



Nachrichten aus der
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
Amtliche Mitteilung
Nr. 1 - Juni 2024
Zugestellt durch Österreichische Post



unsere gemeinde

www.st-peter-kammersberg.gv.at

Neu gewählter Landesvorstand

Am 14. April 2024 fand die 73. Generalversammlung des Steirischen Blasmusikverbandes in der Greimhalle statt



Vor der Greimhalle in St. Peter a. Kbg., vl. LO Erich Riegler, LH Mag. Christopher Drexler, Bgm. Herbert Göglburger und LABg. Sandra Krautwaschl. Näheres dazu auf Seite 12

Auszeichnung „Ehrenkreuz in Gold“

Sonja Pilgram wurde vom MV St. Peter a. Kbg. das Ehrenkreuz in Gold für besondere Verdienste überreicht



Gratulieren recht herzlich, vl. BO Klaus Hösele, Bgm. Herbert Göglburger, Mag. Karin Dorfer, Sonja Pilgram, Kpm. Heinz Feuchter und Obm. Norbert Leitner. Näheres dazu auf Seite 36

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Kinder, liebe Jugend!

Mit unserer Gemeindezeitung bringen wir euch wieder interessante Informationen ins Haus. Gemeinsam mit den Vereinen und Körperschaften lassen wir aber auch die letzten Monate Revue passieren.

Dass sich viele Gemeinden in einer schwierigen finanziellen Situation befinden, wird immer wieder in den Medien kommuniziert. Auch für die Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg stellen hohe Energiekosten, Zinssteigerungen und Personalkosten eine enorme Herausforderung dar, die ohne die Hilfe des Landes Steiermark, unter Landeshauptmann Christopher Drexler, nicht zu meistern wäre.

Vieles hat sich in den letzten Monaten wieder getan - nachstehend einige Informationen dazu:

Projekt Sprecherkabine TUS St. Peter a. Kbg.

Als Folgeprojekt zur Sanierung des Vereinsheimes wurde im Bereich der „Bachseite“ das Gebäude adaptiert. Um optisch und funktionell den Bedürfnissen gerecht zu werden, konnte in kürzester Zeit die bestehende Ausschankhütte saniert und umgebaut werden. Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Bei den Mitgliedern des TUS bedanke ich mich ganz besonders. Wie gewohnt, wurden wieder sehr viele ehrenamtliche Stunden geleistet.



Sanierung Gemeindefstraßen

Wir stehen, gemeinsam mit der Abteilung 7 des Landes Steiermark, mitten in den Vorbereitungen für den 3. Bauabschnitt der Straßensanierungen im Herbst dieses Jahres. Ein besonderer Dank gilt hier Herrn Dipl.-Ing. Ul-

rich Wohlmuther und Herrn Christian Kogler, die sich für die Abwicklung der im Bauausschuss beschlossenen Vorgehensweise verantwortlich zeigen.

Es werden seitens der A7 auch Varianten geprüft, um den Zustand der Greimstraße Richtung Greimhütte zu verbessern. Dies sollte ehestmöglich umgesetzt werden.

Greimhütte

Am 18. Mai 2024 fand die offizielle Eröffnung der Greimhütte statt.



Den lang ersehnten Wunsch einer Bewirtschaftung der Greimhütte konnten uns Anna und Alex erfüllen. Somit kann in den Sommermonaten am Greim endlich wieder eingekehrt werden. Die beiden führen den Betrieb mit sehr viel Leidenschaft und dem sehr positiven Bestreben, regionale Produkte anzubieten.



Wir wünschen dem Pächterpärchen alles Gute für die Sommersaison und hoffen, dass viele die Greimhütte besuchen werden. Herzlichen Dank auch an die Besitzerfamilie, dass sie den beiden die Möglichkeit geboten haben, die Hütte zu pachten.

Brunnen Kindergarten

Die Holzskulptur beim Marktbrunnen im Unteren Markt wurde durch unseren örtlichen Bildhauer Hans Leitner neu errichtet. Hierzu wurde eine heimische Lär-

che verwendet. Aus dem gleichen Holz wurde im Jahre 2020 das Kreuz und auch der Herrgott am Greim angefertigt - somit ergibt sich hier ein Zusammenhang mit unserem Hausberg.



Das Holz für den Brunnen wurde dankenswerterweise von GR Diethard Zirker zur Verfügung gestellt.

Postpartner

Erfreulicherweise konnte mit unserem Nahversorger, ADEG Hörbinger, ein Postpartner für die Zukunft gefunden werden.



Auf diesem Wege ein herzlicher Dank an die Familie Hörbinger für die Möglichkeit, unserer Bevölkerung als Postpartner zur Verfügung zu stehen.

Gästeehrung

Im Juni konnten wir erfreulicherweise wieder eine Gästeehrung durchführen. Gemeinsam mit GR Peter Trattner und der Familie Gänser gratulierten wir Familie Lo-ward Philippe zu 30 Jahren Urlaubstreue.



Die Gründe für den langjährigen Besuch liegen zum einen sicherlich an unserer schönen Gemeinde mit vielen Möglichkeiten, Ruhe und Entspannung zu finden. Zum Wesentlichen tragen aber auch unsere Vermieter dazu bei, indem sie den Gästen ein familiäres Um-



feld bieten. All unseren Vermietern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Ich werde weiterhin mein Bestes geben, um die Herausforderungen, die sich tagtäglich stellen, zu meistern und freue mich, wenn ich in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung wieder über so manche positive Entwicklung berichten kann.

Mit diesem kurzen Rück- bzw. Ausblick wünsche ich allen einen schönen Sommer und unseren Kindern und Jugendlichen erholsame Ferien!



Euer Bürgermeister

Herbert Göglburger

Herbert Göglburger

Kühlhaus in Baierdorf für Blackout gerüstet Vermietung Kühlfächer

Das Kühlhaus der **Tiefkühlgemeinschaft Baierdorf** wurde von der Gemeinde Schöder für den Betrieb mittels Notstromagregat adaptiert und wird durch die Freiwillige Feuerwehr Schöder im Notfall betrieben.

Es sind noch verschließbare Fächer in drei Größen verfügbar, die auch von Gemeindebürgern aus der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. angemietet werden können:

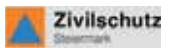
60 x 60 x 65 cm, € 80,--
60 x 35 x 65 cm, € 48,--
25 x 35 x 65 cm, € 40,--

Das sind die derzeitigen jährlichen Fixkosten. Ein Arbeits- und Vorkühlraum stehen ebenso zur Verfügung.

Bei Interesse bitte bei **Fam. Wallner Erwin, vlg. Turner**, Tel. 03536/8545, 0664/2230558 oder **Fam. Bischof Josef, vlg. Rockl**, Tel. 03536/8592 melden!



Zivilschutzverband Steiermark Die „richtige“ Bevorratung



Als Basis zur Eigenvorsorge in Krisensituationen gilt die richtige Bevorratung. Jedoch können schon kleinere regionale Notfälle die öffentliche Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Lebensmitteln, Medikamenten oder Energie unterbrechen. Als Empfehlung gilt, genug Essens- und Getränkevorrat anzulegen, um im Ernstfall zwei Wochen problemlos überbrücken zu können. Mit dieser Maßnahme ist auch Ihr Haushalt für die meisten Bedrohungsszenarien optimal vorgesorgt.

Unter dem Motto: Vorbeugen,

damit nichts passiert - Vorbereitet sein, sollte etwas passieren!

Die 10 wichtigsten Vorrats-Tipps:

- 1) Lagern Sie Trinkwasser ein. 1,5 Liter pro Tag und Person.
- 2) Lagern Sie Lebensmittel ein, die zumindest ein Jahr haltbar sind. 2.500 Kalorien pro Tag und Person.
- 3) Sorgen Sie für eine stromunabhängige Kochgelegenheit in Ihrem Haushalt. Das können Gaskocher oder Brennpaste genau so sein, wie ein Gartengriller.
- 4) Neben Trinkwasser brauchen

Sie auch Wasser zur Hygiene und zum Kochen.

5) Auch Hygieneartikel sind wichtig. Dazu zählen auch Müllbeutel, Plastikteller und Plastikbesteck.

6) Im Ernstfall sind Informationen das Wichtigste. Bei einem Stromausfall funktionieren Fernseher oder Internet nicht mehr. Deshalb werden Batterieradios empfohlen. Auch ein Autoradio funktioniert ohne Strom.

7) Hausapotheke und Verbandskasten sollten vollständig sein und regelmäßig kontrolliert werden.

8) Jeder Haushalt sollte immer etwas Bargeld gut versperret bzw. versteckt zu Hause haben.

9) Die Dokumentenmappe sollte immer vollständig und griffbereit sein und im Idealfall auch wasserdicht verpackt sein.

10) Im Ernstfall das Wichtigste ist gegenseitige Hilfe vor allem in der Nachbarschaft.

Weitere Informationen und auch Tipps wie Sie im Ernstfall am besten vorsorgen, finden Sie unter www.zivilschutz.steiermark.at.

Zivilschutzverband Steiermark

Essen auf Rädern

Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. sowie die Zustellerinnen und Zusteller bedanken sich bei der Fam. Erich und Margot Würschl für über neun Jahre Essenszubereitung für die Klienten der beiden Gemeinden St. Peter a. Kbg. und Schöder. In dieser Zeit wurden vom Gasthaus Würschl aus Althofen rund 36.000 Essen für unsere Klienten zubereitet - herzlichen Dank für die Unterstützung!



Ein großes Dankeschön an die Familie Würschl, vl. Bgm. Herbert Göglburger, Erwin Fussi, Margot Würschl, Erich Würschl und Bgm. Klaus Kollau.

Jeden **Donnerstag** von Mitte Juli bis September

Steirischer Hüttenabend

ab 20.00 Uhr
Stimmung & Live Musik

Die Specky's

A jetzige Musi aus der Steiermark

Eintritt FREI!

Jeder Besucher bekommt ein Stamperl Obstler zur Begrüßung

Knusprige Spareribs aus dem Holzofen...
...dazu leckere Soßen

Wir bitten um Tischreservierung

8843 St. Peter/Kbg, 9 | Tel: 03536/8286
www.waldhof-trattner.at

Gasthof-Pension **TRATTNER** „Waldhof“



Der Gemeinderat hat beschlossen ...

in seiner Sitzung am 11.12.2023*:
... den Bebauungsplan B6 „Perner II“. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Totalsanierung des Turnhalengebäudes mit der WRS Energie- und Baumanagement GmbH. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Erste Novelle zur Kanalabgabenordnung 2022. **Mehrheitlicher Beschluss.**

... die Erste Novelle zur Müllabfuhrordnung 2022. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Erste Novelle zur Wassergebührenordnung 2022. **Mehrheitlicher Beschluss.**

... den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2024:

Ergebnisvoranschlag

Erträge	€ 7.228.700,--
Aufwendungen	€ 7.323.700,--
Nettoergebnis	€ -95.000,--
HH-Rücklagen	€ 95.000,--
Nettoergebnis	€ 0,--

Finanzierungsvoranschlag

oper. Gebarung	€ 737.900,--
invest. Gebarung	€ -917.100,--
Finanz.-Bedarf	€ -179.200,--

Einz. Finanz.-Tät.	€ 1.270.000,--
Ausz. Finanz.-Tät.	€ 1.677.800,--
Finanz.-Tätigkeit	€ -407.800,--

Geldfluss vw. Geb.	€ -587.000,--
freie Finanzspitze	€ -939.900,--

Einstimmiger Beschluss.

Festsetzung der Steuerhebesätze. **Einstimmiger Beschluss.**

Höchstbetrag des Kassenstärkers mit € 1.204.000,--.

Einstimmiger Beschluss.

Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen von investiven Vorhaben mit € 2.270.000,--.

Einstimmiger Beschluss.

Stellenplan 2024.

Einstimmiger Beschluss.

Nachweis über die Investitionstätigkeit 2024.

Einstimmiger Beschluss.

Wirtschaftsplan OTI-KG 2024

Erträge	€ 289.400,--
Aufwendungen	€ 345.300,--
HH-Rücklagen	€ 16.300,--
Nettoergebnis	€ -39.600,--

oper. Gebarung	€ 41.100,--
invest. Gebarung	€ 0,--
Finanz.-Bedarf	€ 41.100,--

Einz. Finanz.-Tät.	€ 0,--
Ausz. Finanz.-Tät.	€ 41.100,--
Finanz.-Tätigkeit	€ -41.100,--

Geldfluss vw. Geb.	€ 0,--
---------------------------	---------------

Einstimmiger Beschluss.

... den mittelfristigen Haushaltsplan für den Planungszeitraum 2024-2028 mit einem ausgewiesenen Nettoergebnis für den Ergebnishaushalt von € 0,-- und den Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung für den Finanzierungshaushalt von € -3.031.500,--.

Einstimmiger Beschluss.

... die Aufteilung des Kassenstärkers von € 1.204.000,--:

<u>Steiermärkische Bank und Sparkassen AG</u>	
<u>St. Peter am Kammersberg</u>	€ 502.000,--

<u>Raiffeisenbank Murau eGen</u>	€ 502.000,--
----------------------------------	--------------

<u>BAWAG PSK</u>	€ 200.000,--
------------------	--------------

Einstimmiger Beschluss.

... die Festlegung des Tilgungsplanes für das Innere Darlehen Vorhaben „Sanierung Schulwohnung“.

Einstimmiger Beschluss.

... die - auf Basis des Dringlichkeitsantrages von Gemeinderat Alexander Putzenbacher - Installation eines Umschalters und einer Leitung für das vorhandene Notstromaggregat am Bauhof sowie die Einrichtung eines Gremiums für die Ausarbeitung eines Konzeptes idS. Installation Dieseltank samt Zapfsäule am Bauhof bzw. Notstromversorgung Greimhalle.

Einstimmiger Beschluss.

... die - aufgrund des Dringlichkeitsantrages von Gemeindegassier Mag. Günter Novak-Kaiser - bereits seit Jahren praktizierte Gewährung einer Weihnachtsgewährung der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. in Form von „Greimtalern“ für alle Bedienstete und Mandatäre.

Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 21.03.2024*:

... die Darlehensvergabe an die Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 170.000,-- für das Projekt Straßensanierung Teil 3 - Unterer

Markt und Vordere Pöllau. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Darlehensvergabe an die Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 58.000,-- für das Projekt Sanierung Wachenbergweg und Erslweg.

Einstimmiger Beschluss.

... die Darlehensvergabe an die Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 270.000,-- für das Projekt Buttererkreuzbach.

Einstimmiger Beschluss.

... die Darlehensvergabe an die Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 115.000,-- für das Projekt Bagger Bauhof.

Einstimmiger Beschluss.

... die Erste Zusatzvereinbarung zur Finanzierungsvereinbarung vom 18.11.2019 mit der sprengelzugehörigen Gemeinde Schöder betr. Totalunternehmerverfahren „Generalsanierung Schulzentrum St. Peter am Kammersberg“.

Einstimmiger Beschluss.

... die Ausschreibung über den Ankauf eines Baggerladers.

Einstimmiger Beschluss.

... die Teilnahme an der Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde, am UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ und an der Zertifizierung „Kinderfreundliche Region“ der Region „Murau-Murtal“.

Einstimmiger Beschluss.

... die Veräußerung der Teilgrundstücke Nr. 347/1 und 400, beide EZ 431 und KG 65514 St. Peter, an Fr. Bianca van Dyck sowie die damit verbundene Genehmigung des Kauf- und zugleich Dienstbarkeitsvertrages bzw. die Verwendung des Verkaufserlöses.

Einstimmiger Beschluss.

... den Rechnungsabschluss der OTI-KG für das Haushaltsjahr 2023:

Ergebnisrechnung

Erträge	€ 222.860,68
Aufwendungen	€ 301.644,99
Nettoergebnis	€ -78.784,31
HH-Rücklagen	€ 16.296,16
Nettoergebnis	€ -62.488,15

Finanzierungsrechnung

oper. Gebarung	€ 17.827,72
----------------	-------------

<u>invest. Gebarung</u>	€ 0,00
Finanz.-Bedarf	€ 17.827,72

Einz. Finanz.-Tät.	€ 0,00
Ausz. Finanz.-Tät.	€ 41.136,36
Finanz.-Tätigkeit	€ -41.136,36

+/- liquide Mittel € -23.308,64
Einstimmiger Beschluss.

... den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2023:

Ergebnisrechnung

Erträge	€ 7.141.200,24
Aufwendungen	€ 6.751.880,62
Nettoergebnis	€ 389.319,62
HH-Rücklagen	€ -389.319,62
Nettoergebnis	€ 0,00

Finanzierungsrechnung

oper. Gebarung	€ 1.350.494,11
invest. Gebarung	€ -2.765.671,98
Finanz.-Bedarf	€ -1.415.177,87

Einz. Finanz.-Tät.	€ 2.076.433,27
Ausz. Finanz.-Tät.	€ 1.232.586,01
Finanz.-Tätigkeit	€ 843.847,26

+/- liquide Mittel € -571.330,61
Einstimmiger Beschluss.

... die - aufgrund des Dringlichkeitsantrages von Bürgermeister Herbert Göglburger - Grenzvermessung gem. § 15 LiegTeilG beim „Kerschbaumerweg“ in der KG 65504 Kammersberg.

Einstimmiger Beschluss.

... die - aufgrund des Dringlichkeitsantrages von Gemeindegassier Mag. Günter Novak-Kaiser - Interessensbekundung des provisorisch errichteten Kindergartengebäudes in Holzsystembauweise am Standort Nusswaldgasse in 1190 Wien.

Einstimmiger Beschluss.

Wir gratulieren
Hr. Hannes Höggerl
zur bestandenen
Standesbeamten
Fachprüfung
und
Fr. Barbara Brugger
zur bestandenen
Ausbildung zur
Freizeitpädagogin
sehr herzlich!

Gemeindekassier Mag. Günter Novak-Kaiser

Liebe Mitbürger:innen!



Baggerlader Neubeschaffung

Es freut mich, am Beginn meines Berichtes von der Einleitung des Vergabeverfahrens mit dem Ziel der Beschaffung eines Hydrema Baggerlader 928 G zu berichten. Ich habe in meiner Funktion als Gemeindekassier die Ausschreibungsunterlagen erstellt und mit der Durchführung des Vergabeverfahrens begonnen.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich für die Unterstützung durch unseren Amtsleiter Oliver Brunner bei der Abwick-

lung der elektronischen Ausschreibung. Der Lieferauftrag wird im Wege eines offenen Verfahrens im Oberschwellenbereich abgewickelt. Beim offenen Verfahren wird eine unbeschränkte Anzahl von Unternehmern, europaweit, öffentlich zur Abgabe von Angeboten aufgefordert. Die Angebotsfrist wurde mit 29.05.2024 festgesetzt. Der Zuschlag wurde mit Blick auf eine klare und eindeutige Definition des Angebotes in technischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht dem Angebot mit dem niedrigsten Preis, sohin nach dem Billigstangebotprinzip erteilt. Durch diese Anschaffung wird der seit mehreren Jahren andauernde Investitionsrückstand am Bauhof in maschineller Hinsicht beendet. Mit diesem „Top-Gerät“ ist unser erfahrener und routinierter Baggerfahrer Gerhard Holzer mit dem Bauteam dazu in der Lage, die umfassenden Arbeitsaufträge für die Gemeindebevölkerung bestens auszuführen.

Finanzprüfung in der Gemeinde

Wie Sie wissen, habe ich das bisherige Darlehensmanagement in der Gemeinde mehrfach und öffentlich kritisiert, was kurzfristig zur Gewährung von weiteren Bedarfszuweisungen zur Liquiditätsstärkung unserer Gemeinde geführt hat.

Aktuell hat unser Herr Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang als zuständiger politischer Gemeindeaufsichtsreferent eine sogenannte Querschnittsprüfung mit dem Schwerpunkt „Darlehensmanagement“ beauftragt und mir damit einen bereits im Vorjahr mit Nachdruck geäußerten Wunsch erfüllt. Diese Gebarungsprüfung, welche bereits im Mai begonnen hat, ist eine weitere Etappe auf dem von mir beschrittenen Weg, unsere Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg zukunftsfit neu aufzustellen und, vereinfacht formuliert, finanziell wieder in die Spur zu bringen.

Ausblicke

Wie geht's jetzt weiter? Für die nächste Zeit habe ich eine Schwerpunktbildung zum Thema „Förderung für die Belebung der Ortskerne“ unter Einbindung der Gemeindebevölkerung vorgesehen.

Damit einher geht die Umsetzung einer Reihe von Angeboten an die Gemeindebevölkerung in den unterschiedlichen Lebenslagen. Schlagwortartig verweise ich auf die Themen Neubau Kindergarten, Neuerrichtung Spielplätze, weiterer Ausbau der Kinderbetreuung, Gehwegausbau, zum Beispiel vom Oberen Markt bis zur Greimhalle.

Für Anregungen und Beiträge zu allen Themen sind die Verantwortlichen in unserer Marktgemeinde in jedem Fall dankbar!

Ihr Gemeindekassier
Mag. Günter Novak-Kaiser

Auszug aus der geltenden Lärmschutzverordnung 2005

§ 1 Lärmbelästigende Gartenarbeiten

Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle anfallenden, mit größerer Geräuscentwicklung verbundene Arbeiten, wie die Inbetriebnahme von Rasenmähern und Trimmen, die mit Verbrennungsmotoren betrieben werden, die Inbetriebnahme von Motorsägen oder die Inbetriebnahme von Kreissägen.

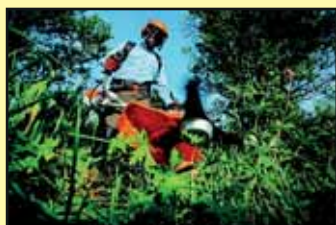
Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur **von Montag bis Samstag** in der Zeit **von 7.00 bis 12.00 Uhr** und **von 14.00 bis 19.00 Uhr** ausgeführt werden.

Die Vornahme solcher Arbeiten an **Sonn- und Feiertagen** ist **generell verboten**.

§ 2 Strafbestimmungen

Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe geahndet.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft wird um Einhaltung der og. Verordnungsbestimmungen ersucht!



HEIMSUCHUNG

Ermi-Oma

**NEUES
PROGRAMM**

**KABARETT
VON MARKUS HIRTLER**

www.ermi-oma.at

16.10.

19:30 Uhr

Greimhalle

St Peter/Kammersberg

Karten erhältlich in der Marktgemeinde St Peter am Kammersberg und allen VVK Stellen von ÖTicket

Kartenpreise: Vorverkauf € 34,-- * Abendkasse € 39,-- * freie Sitzplatzwahl

St. Peter a. Kbg. setzt auf Familienfreundlichkeit

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg macht sich auf den Weg, um die Zertifizierung zur „familienfreundlichen Gemeinde“ und „UNICEF Kinderfreundlichen Gemeinde“ zu erlangen. Diese Initiative des Bundesministeriums wird von der Familie und Beruf GmbH und durch das Lebensressort des Landes Steiermark von Landesrätin Simone Schmiedtbauer unterstützt und ist damit für unsere Gemeinde kostenlos. Auf unserem Weg zur Zertifizierung werden wir durch die Landentwicklung Steiermark kompetent begleitet.

Die wichtigsten Infos auf einen Blick

Der Zertifizierungsprozess ist in



fünf Phasen gegliedert:

1. IST-Stand-Analyse: - Erhebung der unterschiedlichen Angebote,
2. Befragung der Bevölkerung,
3. Begutachtung und Bewertung der Umfrageergebnisse,
4. Erstellung eines Maßnahmenplanes,
5. Umsetzung der Maßnahmen,
6. Zertifizierung zur „familienfreundlichen Gemeinde“ und „UNICEF Kinderfreundlichen Gemeinde“ St. Peter am Kammersberg.

Status quo

Am 26. Februar 2024 fand in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg bereits ein erster Workshop statt. In diesem Rahmen haben wir unsere bestehenden An-

gebote und Maßnahmen erhoben. Davon gibt es bereits zahlreiche! Nun möchten wir die Ideen und Vorstellungen der Bevölkerung in den Zertifizierungsprozess einfließen lassen!

Deine Meinung ist gefragt!

Im Rahmen eines Fragebogens haben wir die Zufriedenheit, Wünsche und Ideen erfahren. Nur so können wir das Angebot in unserer Gemeinde noch weiter verbessern!

Ausblick: Gemeinsam zur größten Familien- & kinderfreundlichen Region Österreichs!

Nach positiver Absolvierung des Zertifizierungsprozesses der Gemeinde, gehen wir als starke Regi-

on Murau Murtal in die Zertifizierung zur größten familien- & kinderfreundlichen Region Österreichs!

Es ist eine große Ehre für die Steiermark und unsere Region Murau Murtal, dass wir den Zuschlag für dieses vorbildliche Pilotprojekt zur kontinuierlichen Verbesserung der Lebensqualität für alle Lebensphasen erhalten haben. Die Strahlkraft unseres Zusammenhaltes im Bestreben der Entwicklung unserer Region wird weit über die steirischen Landesgrenzen hinauswirken und unseren Standort stärken.

Gemeinsam für unsere Region Murau Murtal!

Kuratorium Wald Stieleiche und Traubeneiche zum „Baum des Jahres 2024“ gekürt

Baum des Jahres 2024

Stieleiche (*Quercus robur*) und Traubeneiche (*Quercus petraea*)

Das Kuratorium Wald kürt jährlich eine Baumart zum „Baum des Jahres“. Mit der **Stieleiche** (*Quercus robur*) und der **Traubeneiche** (*Quercus petraea*) werden 2024 gleich zwei Baumarten zum Baum des Jahres gekürt.

Die beiden für Mitteleuropa bedeutsamen Eichenarten ähneln sich sehr und werden deshalb 2024 gemeinsam vor den Vorhang geholt.

Von allen in Europa vorkommenden Eichenarten ist die Stieleiche die am weitesten verbreitete. Sie besiedelt fast ganz Europa und hat ihren Verbreitungsschwerpunkt in tieferen Lagen, wo sie besonders in Auegebieten und bodenfeuchten Ebenen als typische Baumart vorkommt. Die Traubeneiche bevorzugt deutlich trockenere Standorte und ein gemäßigtes Klima, ihr Verbreitungsareal ist dementsprechend kleiner als das der Stieleiche.

Beide Baumarten haben seit jeher eine wichtige Bedeutung für den Menschen. Das Holz sowohl der Stiel- als auch der Traubeneiche weist eine besondere Beständigkeit, Festigkeit und Dichte auf und gehört daher zu den wertvollsten

und wichtigsten europäischen Edellaubhölzern. Seine Nutzungsmöglichkeiten sind vielfältig und es findet Verwendung in den unterschiedlichsten Bereichen wie im Möbelbau, Innenausbau und Brückenbau, in der Drechslerei und Schnitzerei, als Furnierholz, Fass- und Pfahlholz sowie als Bau- und Konstruktionsholz. In früherer Zeit waren auch die Rinde und die durch Eibablage der Gallwespe entstehenden Galläpfel von großer Bedeutung. Sie waren wichtige Grundlagen für die Gerberei und zur Herstellung von Farben und Tinte.

Die Früchte der Eichen, die Eicheln, hatten eine große Relevanz insbesondere für die Schweinemast. Abgesehen von ihrer vor allem historischen wirtschaftlichen Nutzung als Tierfutter dienen die Früchte vielen wildlebenden Tieren als Nahrung und werden durch sie auch verbreitet. Die Früchte der Stieleiche sind deutlich gestielt, während die Früchte der Traubeneiche nur kurz gestielt sind und in kleinen Grüppchen (Trauben) wachsen.

Die beiden sommergrünen Laubbäume mit ihren typisch gelappten Blättern werden zwischen 20 und 40 Meter hoch und können bis 1.000 Jahre alt werden, in Ausnahmefällen auch weit darüber hinaus.

Stiel- und Traubeneichen sind Tiefwurzler und daher sehr sturmfest. Die Stieleiche ist ebenfalls für ihre symbiontischen Beziehungen mit einer Vielzahl an Mykorrhizapilzen, wie z.B. dem echten Trüffel (*Tuber magnatum*, *Tuber melanosporum*), bekannt.

Weitere spannende Informationen zu diesen beiden bedeutsamen Baumarten, über ihre Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und was sie voneinander unterscheidet, erfahren Sie auf der Website des Kuratorium Wald.



Die 200 Jahre alte Stieleiche in der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.

Wildbachbegehungen im Jahr 2024

Der § 101 des Forstgesetzes 1975 verpflichtet in den Absätzen 6 und 7 die Gemeinden jährliche Wildbachbegehungen durchzuführen und die Beseitigung vorgefundener Übelstände zu veranlassen.

Dies sind wichtige Maßnahmen, um Vorkehrungen für den Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung zu treffen und die Kosten für die Beseitigung von Unwetterschäden zu minimieren.

In den Monaten Mai bis September werden die 27 Bäche in unserem Gemeindegebiet von der Berg- und Naturwacht St. Peter a. Kbg. wieder überprüft.

Für nähere Informationen steht Ihnen OEL Franz Kreis unter der Telefon-Nr.: 0664/3931038 gerne zur Verfügung!



FLGÖ Landesverband Steiermark

Bau- und Raumordnungsrechtsseminar der Bezirke Murau & Murtal mit Mag. Maximilian Lughofer und Dipl.-Ing. Thomas Strommer

Zu dieser Fortbildungsveranstaltung konnte Amtsleiter Oliver Brunner abermals über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, darunter auch einige interessierte Amtsleiter und Bürgermeister.

Im ersten Teil der Veranstaltung durfte **Dipl.-Ing. Thomas Strommer** den Seminargästen die neuesten Novellen des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes näherbringen und diese ausführlich erläutern.

Im zweiten Vortragsteil konnte die große Anzahl an Zuhörerinnen und Zuhörern im neu errichteten



Der FLGÖ Landesvorstand mit den beiden Vortragenden vom Bau- und Raumordnungsrechtsreferat des Landes Steiermark, vl. Kassier-Stv. Ing. Stefan Mitterhuber, Kassier Oliver Brunner, Mag. Maximilian Lughofer, Dipl.-Ing. Thomas Strommer und Obmann-Stv. Thomas Kamper.

Saal des Restaurant Leitner den Ausführungen über die Neuerungen im Steiermärkischen Bau-recht von **Mag. Maximilian Lughofer** horchen.

Die beiden Vertreter vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13, Referat Bau- und Raumordnungsrecht, konn-

ten die komplexen Bestimmungen der bereits ergangenen Gesetzesnovellen aus den Jahren 2022 und 2023 ausführlich beleuchten und gab es dazu auch verschiedenste Fragestellungen, um etwaige Ungereimtheiten klarzustellen.

AL Oliver Brunner

Die interessierten Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer der beiden Bezirke Murau und Murtal im Seminarraum der Fam. Leitner in Scheifling.

Neuerungen im Steiermärkischen Bau- und Raumordnungsrecht

Am 15. April 2024 hat der Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Österreich, Landesverband Steiermark, für die Bauamtsleiterinnen und Bauamtsleiter der Bezirke Murau und Murtal in Scheifling wieder ein **Bau- und Raumordnungsrechtsseminar** veranstaltet.



Wasserzähler Online Zählerstandübermittlung via Smartphone und PC

Neues Bürgerservice ab Herbst 2024

Das mobile Web und Apps gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Verwaltungsvorgänge können nicht nur in kürzerer Zeit erledigt werden, auch Bürger profitieren von effizienteren und vielfältigeren Verwaltungsvorgängen. **k5 Wasserzähler Online** ist nur eines der zahlreichen Services, die

genau hier ansetzen und völlig modernisiert wurden. Völlig neu gestaltet und deutlich vereinfacht wurden dabei die Erfassungsmöglichkeiten für den Bürger und die Administration für die Gemeinde. Der **Versand der Ablesekarten** erfolgt im **Herbst 2024** von der Gemeinde. Auf der Ablesekarte befindet sich ein individueller **QR-Code** sowie ein **Weblink**. Wird nun über Smartphone der QR-Code eingelesen oder am PC der Weblink geöffnet, muss nur mehr der Zählerstand erfasst

werden. Alle anderen Daten (EDV- und Zählernummer sowie der Vorjahresverbrauch) sind bereits automatisch hinterlegt. Zusätzlich hat man die Möglichkeit eine Anmerkung zu hinterlegen, z. B. wenn es einen Rohrbruch gäbe, könnten Kontaktdaten hinterlegt werden. Im letzten Feld könnte man noch eine E-Mail-Adresse hinterlegen, dann würde man, wenn auf „Absenden“ (Zählerstand wird somit gespeichert) geklickt wird, eine Bestätigung der Eingabe per E-Mail erhalten. Natürlich ist auch die Retournierung der Ablesekarte über die „klassische Variante“ per Post möglich.

Die online erfassten Zählerdaten werden in das k5 Finanzmanagement von der Gemeinde mit einem Klick eingelesen.

Dieses **neue Bürgerservice** findet **ab Herbst 2024** in unserer Gemeinde seine Anwendung. Weitere Informationen finden Sie zeitgerecht auf der Gemeindehomepage

www.st-peter-kammersberg.gv.at



Neue Pächter auf der Greimhütte Anna und Alex stellen sich im Interview vor



Wer sind die neuen Wirtsleute, woher kommt ihr?

Anna: Ich bin Anna Wolf, 28 Jahre alt, ursprünglich aus Tirol und am liebsten draußen - wenn es die Jahreszeit zulässt auf meinen Skiern unterwegs.

Meine Liebe zu den Bergen und der Gastronomie hat sich bereits als kleines Kind entwickelt, als ich das erste Mal den köstlichen Kaiserschmarrn meiner Oma auf dem Kaiserjochhaus erschnupern durfte und damals für mich beschlossen habe, dass ich dieses Hüttenleben eines Tages genauso führen möchte.

Zu dem Zeitpunkt bewirteten meine Eltern diese Hütte und meine Schwester und ich genossen Sommer für Sommer dieses einfache und doch wundervolle Leben auf 2.300 hm.

Alex: Mein Name ist Alex, ich bin 35 Jahre alt und ursprünglich aus Kärnten. Ich teile Anna's Leidenschaft zu den Bergen und der Natur und war von dieser Herzens-

idee, eine Almhütte zu bewirten, von Anfang an begeistert. Unterstützen werde ich meine Lebensgefährtin an den Wochenenden und freue mich, unser gemeinsames Konzept dort umsetzen zu dürfen.

Wie seid ihr zur Greimhütte gekommen? Wie lang war diese jetzt nicht bewirte?

Anna: Der Greim ist für uns ein ganz besonderer Berg, den wir im Sommer genauso gerne erwandern, wie im Winter über die Greimrinne abfahren. Jedes Mal sind wir dann an dieser urig schönen Hütte vorbeispaziert, die Alex bereits von früher kannte und mich vom ersten Tag an faszinierte. Irgendwann habe ich dann den Entschluss getroffen, den Eigentümern von dieser heranwachsenden Idee zu berichten und durfte die sympathischen Verpächter kennenlernen - und ja... jetzt sind wir hier.

Alex: Die Hütte war jetzt schon knapp fünf Jahre geschlossen und wir freuen uns, dass wir die Hütte nun wieder zum Leben erwecken durften.

Habt ihr zuvor schon Hüttenwirt-Erfahrung sammeln können?

Anna: Als Wirte leider nicht, ich konnte mir hoffentlich das ein oder andere von meinen Eltern abschauen und durfte auch danach eine Saison auf der Wolayerseehütte, als auch auf der Erzherzog-Johann Hütte einiges für diese spannende, neue Lebensaufgabe dazu lernen.

Auffällig ist das neue Design - „VON HIER steht für Regionalität & Simplicity“ ist das eure Philosophie und was können sich die Gäste darunter vorstellen?

Alex: Uns beiden ist Regionalität, viel mehr noch Lokalität sehr wichtig, deshalb freuen wir uns, mit Betrieben aus der unmittelbaren Umgebung zusammenarbeiten zu dürfen. Wir wollen einfache, handgemachte Gerichte anbieten und hoffen darauf, unsere Gäste auch von diesen Speisen aus der quasi Nachbarschaft begeistern zu können.

Anna: Genau, da wir beide beruflich aus anderen Branchen kommen, steht bei uns die Liebe zu der Natur und die Verwendung der Produkte, die jede einzelne Saison und Gegend für uns parat hält, mehr im Vordergrund. Im Endeffekt wollen wir das, was wir machen mit vollem Herzen machen und voller Motivation in diese neue Lebensaufgabe starten.

Welche Touren von der Hütte aus empfiehlt ihr, was sind eure Lieblingsrouten?

Anna: Der Klassiker ist natürlich die Tour auf den Greim, die im Sommer, als auch Winter immer sehr lohnenswert ist. Die Rinne kann man oft bis in den Mai oder Juni hinein noch mit den Ski abfahren und ab dieser Saison wird man dann hoffentlich durch wohlduftenden Kaffeegeruch auf eine Einkehr bei uns verführt. -lacht-

Alex: Meine Lieblingstour führt uns zuerst auf den Greim und dann weiter über die Funkschar-

te auf die Rettlkirchspitze.

Ab wann und wie lange werdet ihr geöffnet haben, gab es eine Eröffnungsfeier?

Anna: Seit ersten Mai darf ich euch bewirten, während mich Alex am Wochenende unterstützen wird. Die offizielle Eröffnungsfeier fand am Samstag, den 18.05 statt, bei der wir unsere Gäste als eingespieltes Team herzlich in Empfang nehmen durften.

In der kommenden Saison werden wir für euch von 01.05- 27.10 von Dienstag-Sonntag da sein und uns um euer Wohl kümmern. Am Montag ist dann mein Einkauf- und Erledigungstag. -lacht-

Das positive Feedback auf Facebook ist gewaltig - was erfreut euch am meisten?

Anna: Wir freuen uns sehr über das positive Feedback und den Zuspruch, den wir bisher erhalten haben und möchten uns schon vorab bei allen für diese lieben, ermutigenden Worte bedanken.

Am meisten erfreut uns, dass wir mit unseren Gästen in einer entspannten Atmosphäre, umgeben von herrlicher Natur schöne gemeinsame Erinnerungen schaffen.



Gemeinderat a. D. Burkhard Stock

geb. 14. Oktober 1932
gest. 11. Mai 2024

Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg von 1971 bis 1975.



Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. wird Herrn Burkhard Stock stets in Erinnerung behalten und dankt für sein pflichtbewusstes Wirken und Handeln als Gemeinderat.

Bürgermeister Herbert Göglburger



Bergmesse bei der Greimhütte

am Sonntag, den 28. Juli 2024, um 11.00 Uhr.

Auf Ihr Kommen freut sich der Greimausschuss!

Umweltausschuss Der große steirische Frühjahrsputz 2024



Auch in diesem Jahr nahmen wieder viele ehrenamtliche Helfer bei der Umweltaktion „Saubere Steiermark“ teil. Die gesamte Steiermark ist dazu eingeladen, ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll zu setzen und Grünanlagen, Wiesen, Wälder, Bachläufe u.dgl. zu reinigen. Umweltausschuss-Obmann **GR Christian Staber** dankt für die diesjährige Teilnahme an der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“!

Traditionelles Eisschießen Oberer gegen Unterer Markt 2024

Nach den beinahe schon gewohnten Startschwierigkeiten mit dem Aufbau einer tragenden Eisschicht im Dezember und Anfang Jänner auf den hierortigen Eisstockbahnen war es im heurigen Jahr auch auf der Eisbahn der Volz-Mühle, wo das traditionelle Eisstockschießen des Oberen gegen den Unteren Markt von St. Peter bereits seit einigen Jahren ausgetragen wird, mit sehr viel Mühe und Leidenschaft verbunden bis Mitte Jänner eine adäquate Eisbahn hinzubekommen. Am Samstag, 13. Jänner 2024, war es dann soweit, das Eisschießduell des Oberen gegen den Unteren Markt konnte stattfinden.

Trotz der nicht einfachen Witterungsverhältnisse wurde auch heuer wieder eine tadellose Eisbahn zustande gebracht und folgten der Einladung bei perfektem „Eisschießwetter“ an die 30 Eisschützen. Angeführt wurden die Moarschaften heuer von den beiden Moaren **Sandro Jost** (Oberer Markt) und **Patrick Stolz** (Unterer Markt). Als Beiräte fungierten in bewährter Weise **Ernst Jost** und **Markus Kobald** für den Oberen Markt und **Norbert Tockner** und **Christoph Putzenbacher** für den Unteren Markt.



Im Gegensatz zu den letzten Jahren war es heuer nicht der Untere Markt der die Gangrichtung vorgab, sondern der Obere. So kam es dazu, dass die Begegnung bereits nach nicht allzu langer Zeit für den Oberen Markt entschieden war. Der Obere Markt gewann das Duell demnach heuer

mit einem glatten 3:1 und konnte somit in der ewigen Siegerliste des Eisschießens Oberer gegen Unterer Markt auf 23:19 verkürzen.

Vielen Dank allen Eisschützen für die Disziplin und diesjährige Teilnahme am traditionellen Eisschießen Oberer gegen Unterer

Markt, sowie einen herzlichen Dank allen Bahnmachern für die auch heuer wieder tadellose Eisbahn und auch ein großes Dankeschön allen Wirtshausmitarbeiterinnen der Volz-Mühle für die köstliche Bewirtung.

Stock Heil!!
DI Patrick Stolz

Nachruf Prok. Otto Jank Raiffeisenbank Murau

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von **Prok. Otto Jank**.

Mit ihm verliert die Raiffeisenbank Murau einen hochgeschätzten Mitarbeiter, der den genossenschaftlichen Gedanken „**Was einer nicht vermag - das Vermögen viele**“ nicht nur kannte, sondern auch in seinen 43 Dienstjahren lebte.

Wir sind zutiefst dankbar für sein langjähriges Engagement - vor allem als Bankstellenleiter und Prokurist.

Er war stets ein gern gesehener Kollege und Freund unserer Raiffeisenfamilie.



Die mit dir erlebten Momente werden uns in Erinnerung bleiben - du wirst uns fehlen!

Für die Raiffeisenbank Murau
Aufsichtsrat, Vorstand
und Mitarbeiter.

Rechtsanwalt Mag. Günter Novak-Kaiser

Baumhaftung - Neue Rechtslage

Mit dem Haftungsrechts-Änderungsgesetz 2024 will der Gesetzgeber ab 01.05.2024 Baumhaltern mit der Neuregelung übertriebene Haftungsängste nehmen, die unnötige Sicherungsmaßnahmen zum Nachteil des Baumbestandes zur Folge haben können. § 1319 b ABGB regelt die Baumhaftung neu als klassische Verschuldenshaftung bei Verletzung von Verkehrssicherungspflichten, wobei Baumhalterinnen sich nicht mehr von einem Sorgfaltsverstoß frei beweisen müssen. § 1319 b ABGB gilt nur für Bäume außerhalb von Wäldern. Die Sonderhaftungsregelung des § 176 ForstG bleibt unberührt. Von Baumhaltern werden

ab jetzt nur zumutbare Prüf- und Sicherungsmaßnahmen verlangt, wobei es nicht erforderlich ist, die Bäume aus Sicherheitsgründen zusammen zu schneiden. Hier soll gerade bei schön anzusehenden alten Bäumen ein Abschneiden absturzgefährdeter Äste oder gar ein Fällen des Baumes nicht mehr erforderlich sein. In diesem Fall reichen Absperrungen oder Gefahrenhinweise aus. Kriterien für die Beurteilung der Sorgfaltspflichten der Baumhalterinnen sind der Standort und die damit verbundene Gefahr, die Größe, der Wuchs und der Zustand des Baumes. Eine konkrete Frequenz für Baumkontrollen schreibt das Gesetz nicht vor. Diese ist vom Gefahrenpotenzial im Einzelfall abhängig.



Die Europäischen
Rechtsanwälte
für jeden Fall

Achtung! Wenn der Baumzustand die Verkehrssicherheit eines Weges beeinträchtigt, kommt nach wie vor die Wegehalterhaftung im Sinne des § 1319 ABGB in Frage.

MAGISTER
GÜNTER NOVAK-KAISER

RECHTSANWALT GMBH
RECHTSANWALT / VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN
EINGETRAGENER TREUHÄNDER

TEL. 03532/44880

e-mail: kanzlei@novak-kaiser.at

MONTAG BIS FREITAG: 8.00 BIS 12.30 UHR
13.30 BIS 17.00 UHR

WIR BITTEN UM TERMINVEREINBARUNG

www.novak-kaiser.at

Als Rechtsanwalt stehe ich in dieser speziellen Frage, sowie in allen anderen Haftungsfragen, zur Vermeidung einer Haftung gerne zur Verfügung.

POLIZEI

Die Polizeiinspektion Schöder informiert

Die PI Schöder unter neuer Führung

Seit 1. Februar 2024 steht die Polizeiinspektion Schöder unter neuer Führung. Nachdem Hans Horst Ressmann in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten ist, übernimmt nun Kontrollinspektor Gernot Brenkusch, der seine polizeiliche Laufbahn im Jahr 1985 startete.

mark, der Cobra in Wiener Neustadt, im Auslandseinsatz in Albanien, als Einsatztrainer, praktizierender Bezirks-IT-Ermittler und im Kriminaldienst sammelt. Diese Erfahrungen möchte Gernot Brenkusch nun auch an seine Kolleginnen und Kollegen auf der PI Schöder weitergeben. Ein großes Anliegen ist ihm auf seiner neuen Dienststelle der Kontakt zur Be-

worben werden die Opfer über Internet-Werbeanzeigen, soziale Netzwerke, Anrufe aus eigens geschaffenen Call-Centern oder Massenmails.

Die Tätergruppierungen arbeiten mit unzähligen Tarn- und Scheinfirmen in einer konzernähnlichen Struktur. Aufgaben wie Marketing, Call-Center-Betrieb, Softwareentwicklung und Geldwäsche werden unabhängig voneinander arbeitsteilig unter einer Führung erledigt. Die Plattformen sind sehr professionell gestaltet und täuschen anfangs hohe Gewinne vor, um die Opfer zu weiteren Zahlungen zu verleiten. Das bezahlte Geld wird nicht angelegt, sondern verschwindet im kriminellen Netzwerk.

„Promi-Schmäh“

In den vergangenen Monaten wird vermehrt mit Personen des öffentlichen Lebens für diese unseriösen bzw. betrügerischen Plattformen geworben. Sie hätten entweder selbst auf dieser Handelsplattform investiert oder eine bestimmte Trading-Software genutzt und dadurch hohe Gewinne erzielt. Doch in Wahrheit besteht weder zwischen den dargestellten Personen und den Plattformen eine Kooperation, noch wurde von den Prominenten über diese Plattformen investiert. Personen, wie beispielsweise Bundeskanzler Karl Nehammer, Bundespräsident Alexander Van der Bellen, diverse ORF-Moderatoren

oder österreichische Sänger werden ohne deren Zustimmung als Testimonials eingesetzt, um den vermeintlichen Finanzdienstleistern als Köder zu dienen. Es soll Vertrauen aufgebaut werden, denn wenn eine berühmte Person scheinbar in eine solche Anlage investiert hat und auch noch bewirbt, dann kann das ein gewisses Maß an Sicherheit vermitteln.

Weitere Informationen erhalten Sie ua. auf der folgenden Seiten

www.gemeinsamsicher.at
oder bei der PI Schöder!



Nach seiner Grundausbildung in Krumpendorf wurde er auf den Gendarmerieposten St. Michael in der Obersteiermark ausgemustert. Nach Zwischenstationen in Stadl an der Mur und Neumarkt war Brenkusch die letzten 23 Jahre auf der Polizeiinspektion Murau eingeteilt, wo er vorwiegend Kriminaldienst verrichtete. In seiner bald 38-jährigen Polizeikarriere konnte Brenkusch Erfahrungen bei der Einsatzinheit Steier-

völkerung sowie die Zusammenarbeit mit Gemeinden, Einsatzorganisationen, Vereinen und Institutionen.

Betrügerische Investment-Seiten im Internet „Cyber Trading Fraud“

Beim sogenannten Cyber Trading Fraud werden potenzielle Anleger im Internet zu Geldzahlungen für vermeintlich lukrative Investitionsgeschäfte verleitet. Ange-



Hundekot und Müll im Futter gefährden Tiergesundheit

Aktion der Kammer: Hinweistafeln sollen Bewusstsein der Naturnutzer schärfen und Konflikte vermeiden, denn grundsätzlich gilt ein Betretungsverbot von privaten Wiesen

Inmitten der erwachenden Landschaft zeigt sich entlang von so manchen Langlaufloipen, Wander- oder Spazierwegen ein unschönes Bild. Hundehauferl reiht sich an Hundehauferl - ein stinkendes Frühlingserwachen. Diese sind aber nicht nur optisch störend, sondern auch aus rechtlicher, gesundheitstechnischer und ökologischer Sicht bedenklich. Gerade in den Naherholungsgebieten von Städten, aber auch im ländlichen Bereich, finden sich vermehrt betroffene Landwirte. Das Problem selbst ist schnell erklärt: Hunde verunreinigen mit ihrem liegengelassenen Kot (private!) Futterwiesen und verursachen damit eine potenzielle Gesundheitsgefahr für landwirtschaftliche Nutztiere. Der Hundekot wird über das Futter von Weidetieren aufgenommen. Die Exkremente können Krankheitserreger enthalten, die insbesondere bei Kühen zu Fehlgeburten führen können und damit zur wirtschaftlichen Belastung für den Landwirt werden. Die Hunde selbst wiederum nehmen die Krankheitserreger über das eigene Futter auf, rohes Rindfleisch kann diese für den Menschen ungefährlichen Parasiten enthalten.

Müllhalde Wiese

Leider geht mit dem Aufenthalt in der Natur - ob mit oder ohne Hund - auch ein gewisses Müllproblem einher. Liegengelassene Getränkedosen, die Plastikverpackung vom Müsliriegel, aber auch die vermeintlich schnell verrottende Bananenschale oder das benutzte Taschentuch sind Müll.



Genauso wie der achtlos weggeworfene Hundekot im Gacker-Sackerl. Wenn dieser Unrat in den Wäldern und vor allem auf den Wiesen zurückbleibt, kann es immer wieder vorkommen, dass er durch die verschiedenen landwirtschaftlichen Bearbeitungsschritte zerkleinert wird. Erst einmal zu Futter verarbeitet, kann der Müll von den Nutztieren nicht mehr erkannt und aussortiert werden. Verschlungene, scharfkantige Aluschnipsel können beispielsweise zu teils lebensbedrohlichen Verletzungen im Magen-Darm-Trakt der Wiederkäuer führen. Wenn jeder darauf achtet, wieder mitzunehmen was er oder sein Hund mitgebracht hat, sollte einem verträglichen Miteinander zwischen Naturgast und Grundeigentümern nichts mehr im Wege stehen. Auch steirische Bürgermeister unterstützten die Hinweistafel-Aktion der Landwirtschaftskammer.

Grundeigentümer: Wenn Müll und Hundekot in der Wiese landen

Aus rechtlicher Sicht kann nur gegen den jeweiligen Hundehalter oder Verursacher unmittelbar mittels Besitzstörungs- oder Unterlassungsklage, allenfalls auch mit Schadenersatzforderungen, vorgegangen werden.

Auf öffentlichen Flächen wie Spielplätzen und in Parks schreibt das Steiermärkische Landes-Sicherheitsgesetz vor, dass Hunde sicher zu verwahren sind. Ebenso gilt für öffentlich zugängliche Geh- oder Spazierwege und andere Begegnungszonen gemäß der Straßenverkehrsordnung, dass Verunreinigungen zu vermeiden sind.

Verstöße

Bei Verstößen können die zuständigen Behörden Verwaltungsstrafen aussprechen. Eine weitere Möglichkeit besteht für die Gemeinden mittels ortspolizeilichen Verordnungen, Einschränkungen zu verfügen.

Voraussetzung ist aber auch dabei, dass der Hundehalter beziehungsweise Verursacher bekannt ist und zur Verantwortung gezogen werden kann.

Überdüngt wegen Hundekot

Ein bisher nahezu unbeachteter Aspekt wurde in Belgien in einer neuen Studie beleuchtet. Forscherinnen und Forscher haben über mehr als ein Jahr Hunde und deren Hinterlassenschaften auf Wanderwegen in der Stadtnähe untersucht. Daraus geht hervor, dass der Düngungseffekt von Hundekot und Hundeurin entlang von stark frequentierten Gassi-Strecken durchaus beachtlich ist. Hundexkremente enthalten Stickstoff sowie Phosphor und haben dadurch eine offensichtliche Auswirkung auf die Pflanzenvielfalt und das Funktionieren des Ökosystems. Die Überdüngung an vielgenutzten Wegen führt dazu, dass einige wenige Pflanzenarten sich großflächig ausbreiten und andere Arten verdrängen, weil das übermäßige Wachstum ihnen das Sonnenlicht nimmt. Die Studienergebnisse lassen sich wohl auf ganz Europa übertragen. Es sollte auch hierzulande der erhöhte Düngeeffekt insbesondere auf landwirtschaftlichen Flächen mitbedacht werden. Hundehalterinnen und Hundehalter müssen anfangen ihren Hund auch als Düngemittelproduzenten zu verstehen. Zumindest der Hundekot des eigenen Hundes sollte daher auch aufgrund dieses Aspektes stets aufgesammelt und fachgerecht entsorgt werden.

Landwirtschaftskammer Steiermark

Hundekot und Müll im Futter gefährden unsere Tiere!

Tierwohl braucht Mitverantwortung.

Freie Wohnungen

Wohnhaus St. Peter 95/3
(Nähe Haarstudio Madame Figaro)
Lage u. Größe: 1. OG, 53,77 m².
Räume: Küche, 2 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Abstellraum außerhalb der Wohnung, Autoabstellplatz. Miete: € 376,00 (inkl. Betriebskosten).

Wohnhaus St. Peter 99/1
(Nähe Haarstudio Madame Figaro)

Lage u. Größe: EG, 65,94 m².
Räume: Küche, 3 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Abstellraum, Kellerabteil und Autoabstellplatz. Miete: € 738,00 (inkl. Betriebskosten).

Wohnunterstützung möglich!
Kaution: € 500,00.

Anfragen im Gemeindeamt bei Fr. Gertraud Kreis 03536/7611-16

Auszug aus dem Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz (StLSG)

Gemäß § 3b StLSG haben die Halterinnen und Halter oder Verwahrerinnen und Verwahrer von Tieren diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Sie haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen u.dgl., entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Hunde gehören bei jedem Spaziergang neben Weide- und Futterflächen ebenfalls an die Leine!

Bitte verwenden Sie die Hundekottüten aus den aufgestellten Spendern.




Steirischer Blasmusikverband tagte in St. Peter a. Kbg.

73. Generalversammlung fand am 14. April 2024 in der Greimhalle statt

In Frühlingsstimmung wurde mit herrlichen Blasmusikklängen am 14. April 2024 die Landesversammlung des Steirischen Blasmusikverbandes begleitet.

In der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg sind der MV St. Peter am Kammersberg mit Obmann Norbert Leitner und Kapellmeister Heinz Feuchter und der MV Althofen mit Obfrau Karin Dorfer und Kapellmeister Helmut Eichmann die Kulturträger Nummer eins und sorgen dafür, dass sowohl kirchliche wie gesellschaftliche Feierlichkeiten mit Blasmusik umrahmt werden.

Bei der Landesversammlung in der Greimhalle besorgten beide Musikkapellen die musikalische Umrahmung.

In großer Zahl sind am frühen Vormittag Delegierte, Musikerinnen und Musiker sowie Ehrengäste angetrieben, um bei der Versammlung die Ausführungen der Funktionsträger mitzuverfolgen. Landesobmann Erich Riegler konnte zu Beginn unter den vielen Gästen auch LH Christopher Drexler, die beiden Landtagspräsidentinnen Manuela Khom und Gabi Kolar, Klubobfrau der Grünen Sandra

Krautwaschl, BH Florian Waldner, Bgm. Herbert Göglburger mit einigen Kollegen, Bundeskapellmeister Helmut Schmid, Ehren-Kpm. Philipp Fruhmann, ÖKB-Vizepräsident Manfred Pfandl und Chorverband Bez.-Obmann Gert Rundhammer begrüßen.

In der Steiermark sorgen 388 Musikvereine mit insgesamt rund 18.500 Musikerinnen und Musiker für viel Blasmusikklängen zu allen möglichen Anlässen in den Gemeinden und Ortschaften. Neben den Veranstaltungen in den Pfarren und Gemeinden sind die Musikvereine bei Konzertwertungen und Marschmusikwertungen „Musik in Bewegung“ aktiv tätig.

Für mehrmalige Teilnahme an den Wertungsveranstaltungen werden die Vereine mit dem „Steirischen Panther“ und der „Robert Stolz Medaille“ ausgezeichnet.

Um den Nachwuchs in den Musikkapellen zu sichern sind allorts die Jugendbeauftragten in Zusammenarbeit mit den Eltern der Jugendlichen und den Musikschulen aktiv tätig. Um die Kosten für Instrumente, Musikheime, Bekleidung und anderes abzudecken gibt es rund 1/3 der Kosten

an Förderungen vom Land und Gemeinden, der Großteil müsse mit Vereinsveranstaltungen erwirtschaftet werden. Über Belange des Landesverbandes berichteten neben LO Erich Riegler, Landes-Kpm. Peter Mayerhofer, Landes-Jugendreferent Thomas Brunner und Landesstabführer Herbert Nußbaumer. Nach einigen Ehrungen wurde es mit der Neuwahl des Landesverbandes recht spannend. Vom Landesvorstand wurde ein Wahlvorschlag erarbeitet und eingebracht mit Erich Riegler als Landesobmann, Stellvertreter Richard Schmid und Christian Flechl, Bundeskapellmeister Peter Mayerhofer, Stellvertreter Franz Fuchs und Gerald Oswald sowie allen weiteren Funktionsträgern. Schon Tage zuvor wurde bekannt, es gibt einen Gegenkandidaten: Dominik Kainzinger-Webern.

Dieser gab in seiner Wortmeldung seine Vorstellung zur Neuausrichtung des Landesverbandes bekannt, Verkleinerung des Landesvorstandes, 5 Jahre Funktionsdauer mit nur einer Wiederwahlmöglichkeit. Erich Riegler bekräftigte seine Vorstellungen mit Anpassungen, wo es notwendig ist.

Die geheime Abstimmung leitete Peter Reichstädter, ÖBV-Mitglied aus dem Burgenland.

514 Delegierte waren anwesend, 448 gaben ihre Stimme ab, 8 Stimmen waren nicht eindeutig zuzuordnen, für Erich Riegler stimmten 278 Delegierte und für Dominik Kainzinger-Webern 162 Delegierte. Somit war Landesobmann Erich Riegler für weitere drei Jahre gewählt.

Viel Lob und Anerkennung für die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Musikerinnen und Musiker samt ihren Funktionären wurde in den Ansprachen der Ehrengäste ausgesprochen. LH Drexler machte sich für mehr Einsatz der Musikschulen für Blasmusiknachwuchs stark, dies müsse in der kommenden Regierungsperiode geschehen, so LH Drexler.

Finaler Abschluss der Landesversammlung war der „Kitzbüheler Standschützen Marsch“ gespielt „hoch / tief“ von den Musikvereinen St. Peter & Althofen sowie die Landeshymne. Anschließend gab es Ehrensalven für die Gäste von der Schützengarde St. Peter.

Anita Galler



Die „hoch gestimmte“ Musikkapelle Althofen mit LH Mag. Christopher Drexler.



Der Musikverein St. Peter a. Kbg. besorgte in der Greimhalle die musikalische Umrahmung bei der Landesversammlung.



Landes-Obm. Erich Riegler begrüßte die Delegierten in der Greimhalle.



Klubobfrau LA Bg. Sandra Krautwaschl mit Ehren-Kpm. Philipp Fruhmann.



LH Mag. Drexler und die Zweite LT-Präs. Kolar bei ihren Grußworten.



Bgm. Herbert Göglburger stellte den vielen Teilnehmern an der Landesversammlung aus ganz Steiermark unsere Gemeinde näher vor.



Bez.-Obm. Klaus Hösele mit LT-Präs. Manuela Khom und Bgm. Herbert Göglburger bei der Generalversammlung in St. Peter a. Kbg.



Neujahrskonzert in der Greimhalle mit Johann Strauss um die ganze Welt

Ein musikalischer Höhepunkt ist seit vielen Jahren für die Region Murau, erstmals zu Neujahr 2005, das Neujahrskonzert der **Jungen Philharmonie Wien** in der Greimhalle St. Peter am Kammersberg. Dem damaligen Bürgermeister Walter Perner ist es gelungen, für ein Neujahrskonzert in der Greimhalle ein besonderes Orchester zu verpflichten, die „Junge Philharmonie Wien“. Sie sollte Neujahrsmusik im Konzertsaal vermitteln. Schon damals war Michael Lessky Leiter dieser Gruppe mit rund 80 Musikerinnen und Musikern auf der Bühne. Zuletzt fand es am 5. Jänner 2020 statt, dann kam Corona und zuletzt musste das Konzert im Jänner 2023 aus gesundheitlichen Gründen des Dirigenten und Leiters Michael Lessky kurzfristig abgesagt werden.

Das diesjährige Neujahrskonzert am Dreikönigstag stand unter dem Motto: „Mit Johann Strauss um die ganze Welt“. Dazu gab es Werke von Franz von Suppe - „Fatinizza-Marsch“, Josef Hellmesberger - „Heinzelmännchen“, Josef Strauss - „Die tanzende Muse“, Luigi Arditi II - „Bacio - Kusswalzer“, Giuseppe Verdi - „Ballett de la Reine“, Leonard Bernstein - „Ouvverture zu Candide“ und „Glitter and be gay“. Die Werke von Johann Strauss I und II waren: „Märchen aus dem Orient“, „Der Karneval in Paris“, „Frühlingstimmen Walzer“, „Im Krapfenwald'l“, „Abschied von St. Petersburg“. Krönender Abschluss war der Wal-

zer aller Walzer „An der schönen blauen Donau“ bzw. „Donauwalzer“ und der „Radetzky Marsch“. Diana Alexe - Sopran und Nikolaus Lessky wirkten als Schauspieler zwischen den musikalischen Werken mit.

Bgm. Herbert Göglburger konnte zu diesem Neujahrskonzert u.a. Diakon Mag. Rupert Unterkofler, Altpfarrer Josef Wonisch, die Bürgermeisterin Lydia Künstner-Stöckl (Teufenbach-Katsch), Rudolf Mürzl (Schöder), Franz Kleinfirchner (Ranten), BH Dr. Florian Waldner mit Stellvertreter Dr. Gernot Esterl sowie Polizei-Bez.-Kommandant Martin Mellem begrüßen. Viele der Konzertbesucher nahmen eine weite Anreise in Kauf, um dieses Konzertereignis live mitzuerleben.

Einige Statements zum Konzert:
Bgm. Lydia Künstner-Stöckl: „Das Konzert gefällt mir, es ist qualitativ ausgezeichnet, einfach gerne zum Zuhören.“

Dr. Hans Karner, ehem. Arzt in St. Peter: „Es ist schon schön, dass wir in St. Peter ein derartiges Konzert miterleben können. Es gefällt mir immer wieder sehr gut, diesmal mit einer super Sängerin.“

Bgm. Franz Kleinfirchner: „Ich bin begeistert von der Jungen Philharmonie, es gefällt mir wirklich sehr gut.“

Polizei-Bez.-Kommandant Martin Mellem: „Ich bin sehr begeistert von diesem Konzert, das Orchester ist großartig, ich freue mich vom Bürgermeister zu diesem Konzert eingeladen worden zu sein.“

Anita Galler



Dirigent der Jungen Philharmonie Dr. Michael Lessky.



Bgm. Herbert Göglburger begrüßte die Gäste des Neujahrskonzertes.



Urlaub am Bauernhof sichert Wertschöpfung - starkes Standbein für Landwirte

Viel Einblick in die Arbeit und welchen Wert **„Urlaub am Bauernhof“** für die Landwirtschaft, insbesondere für die Bäuerinnen bedeutet, wurde am 17. April bei der Landesversammlung von „Urlaub am Bauernhof“ im Schloss Feistritz in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg von den Funktionären des Vereines mit Obfrau Barbara Aschbacher-Gartner und ihrer Geschäftsführerin Astrid Schoberer-Nemeth an der Spitze den vielen angereisten Mitgliedern des Vereines mitgeteilt.

1.275 landw. Betriebe bieten Urlaub auf ihren Höfen an, etwas mehr als 400 dieser Vermieter sind Mitglied beim Verein „Urlaub am Bauernhof“, Tendenz leicht steigend. Für die Vermieter würden 30,00% des Einkommens aus der Sparte „Urlaub am Bauernhof“ ausmachen, somit ist dieses Einkommen ein wichtiges Standbein, um ihre Höfe weiterhin zu bewirtschaften. Rund 1/3 dieser Betriebe würden ihren Hof nicht mehr selbst bewirtschaften, würde dieses Zusatzeinkommen nicht möglich sein. Zudem würde vom Umsatz mit Urlaub am Bauernhof rund die Hälfte an Wertschöpfung auf den Höfen bleiben, auch mit Verkauf der am Hof erzeugten Lebensmittel für Urlaubsgäste. Hervorgehoben wurde auch, dass die Sparte „Urlaub am Bauernhof“ vor allem für die Bäuerinnen ein eigenes Einkommen bedeute, zudem werde den Urlaubsgästen hautnah die Arbeit auf einem Bauernhof vermittelt. Viele, vor allem Kinder und Jugendliche, wissen nicht, wie Milch gewonnen wird oder wie sorgsam

Landwirte mit ihren Tieren auf den Höfen umgehen.

Auf dieser Schiene wurden letztes Jahr rund 546.000 Nächtigungen verzeichnet, ein Plus von 1,00% gegenüber 2022. Die Inlandsgäste bevorzugen Nächtigung in Zimmern, Ausländer eher in Ferienwohnungen. Der Buchungsumsatz war letztes Jahr rund 1.764.000 Euro, ein Plus von rund 365.000 Euro gegenüber 2022. 3,90% der Gesamtnächtigungen in der Steiermark werden vom „Urlaub am Bauernhof“ gebucht. Obfrau des Landesverbandes Barbara Aschbacher-Gartner konnte mit Kassierin Anneliese Feiel zu Beginn der Tagung u.a. LR Simone Schmiedtbauer, Vizepräsidentin der LK Steiermark Maria Pein, Landesbäuerin Viktoria Brandner, Bundes-GF Hans Embacher und weitere Vertreter der Kammer und des Vereines „Urlaub am Bauernhof“ sowie Dir. Margaretha Sackl vom Schloss Feistritz begrüßen. An mehrere Mitgliedsbetriebe in den Bezirken der Steiermark wurden für ihre Qualitätsangebote Kategorisierungsurkunden verliehen. Das Thema „Nachhaltigkeit - wie lebe ich es“ wurde durch Interviews von Dorian Steidl (ORF Steiermark) mit Landesrätin Simone Schmiedtbauer, Elisabeth Wild vom Miniponyhof Wild, TVB-Vorsitzenden Heimo Feiel und GF der Brauerei Murau, Josef Rieberer, behandelt. Dem langjährigen Landes-Obm. Hans Schwaiger verlieh man die Urkunde zum „Ehrenobmann“. Der Chor „4Stimmig“ besorgte die gesangliche Umrahmung bei der Landesversammlung.

Anita Galler



Jetzt doppelt auf die Kraft der Sonne setzen

Mit der verdoppelten Solarthermie Förderung des Landes nun Solar und Photovoltaik kombinieren und so das Beste aus dem eigenen Dach herausholen



Um dem Klimawandel und seinen Folgen entgegenzuwirken und die gefährliche Abhängigkeit von Öl und Gas zu beenden, setzt das Land Steiermark seit Jahren einen besonderen Schwerpunkt auf den Heizungstausch. Ein wichtiger Bestandteil davon: Die Nutzung der Sonnenenergie - nicht nur für die Stromerzeugung, sondern auch für die Wärmegewinnung. Um den Solarausbau noch weiter voranzutreiben, starten das Land Steiermark, die steirischen Installateure und der Verband Austria Solar nun die „Doppelsolar“-Offensive. Das Kernstück: Die Förderung für Solarthermie-Anlagen wurde auf 300 Euro pro Quadratmeter erhöht.

Die Kombination macht stark

Während Photovoltaik aus der Kraft der Sonne Strom erzeugt, wird sie in Solarthermie-Modulen direkt in Wärme umgewandelt. Dieser Unterschied ist bedeutend, denn damit sind Solarthermieanlagen bei der Warmwasseraufbereitung oder der Heizungsunterstützung bis zu drei Mal effi-

zienter. Nachdem in einem durchschnittlichen Haushalt etwa 80 Prozent der Energie für Wärme verbraucht wird, wird damit deutlich: Soll das eigene Zuhause bestmöglich mit erneuerbarer und leistbarer Energie versorgt werden, sollte man auf eine Kombination beider Technologien setzen. Eine gut geplante Dachlandschaft enthält Photovoltaik- und Solarthermiemodule.

Förderung verdoppelt

Neben der von Klimaschutzlandesrätin Ursula Lackner erhöhten Förderung - nun werden 300 Euro pro Quadratmeter ausbezahlt - durch das Land Steiermark steht auch ein bundesweiter „Raus-aus Öl und Gas“-Solarbonus in Höhe von 2.500 Euro zur Verfügung. Diese finanzielle Unterstützung macht die Entscheidung für Solarthermie noch attraktiver. Alle Informationen rund um die Förderungen sowie die Kontaktdaten der regionalen Solar-Installateure sind auf der neuen Informationsplattform www.doppeltsolar.at zusammengefasst.



Ebenso steht die kostenlose Energieberatung des Landes unter 0316 / 877 3955 oder unter energieberatung@stmk.gv.at mit Rat und Tat zur Seite.

Wie kommt man zur Förderung?

Die Förderung geht einfach und wird rasch abgewickelt:

1. Zuerst wird der Förderungsantrag gestellt, bevor Lieferung und

Montage erfolgen. Wichtig ist, dass vorher keine Rechnungen inklusive Zahlungsnachweise vorliegen dürfen.

2. Nach der Montage durch einen steirischen Installateur muss die Fertigstellung gemeldet werden. Die Förderung wird nach vollständiger Erfüllung der Förderungsbedingungen ausgezahlt.

Antrag stellen unter www.umweltfoerderungen.steiermark.at

Statistik Austria Konsumerhebung 2024/2025

Konsumerhebung 2024/2025 gestartet

Seit April 2024 bis Ende Mai 2025 werden private Haushalte zu Lebensstandard und Konsumausgaben befragt.

Wie viel geben Menschen in Österreich fürs Wohnen aus, wie viel für Lebensmittel, Bekleidung, Freizeit, Mobilität, Gesundheit und Bildung? Alle fünf Jahre befragt Statistik Austria gestaffelt über ein Jahr österreichweit rund 7.000 ausgewählte Haushalte zu ihren Konsumausgaben und ersucht sie, zwei Wochen lang ein detailliertes Haushaltsbuch zu führen. Die aktuelle Erhebung startete im April 2024, erste Ergebnisse werden 2026 präsentiert.

Konsumgewohnheiten und Lebenshaltungskosten in Österreich

„Die Konsumerhebung gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Bevölkerung in Österreich, sondern liefert auch wichtige Informationen über Lebensstandard und Le-

bensbedingungen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Damit bildet sie eine wesentliche Grundlage für sozialstatistische Forschung, wird aber auch von Sachverständigen genutzt, um Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten zu ermitteln, und ist nicht zuletzt Basis evidenzbasierter Politikgestaltung“, sagt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Darüber hinaus sind die Ergebnisse für die Inflationsberechnung von großer Bedeutung. Die Berechnung des Verbraucherpreisindex und damit der Inflationsrate geht vom sogenannten Warenkorb aus. Dieser Warenkorb ist eine festgelegte Liste von Gütern und Dienstleistungen, die von den Haushalten in Österreich am meisten nachgefragt werden und somit das Kaufverhalten der Bevölkerung am besten abbilden. Da sich das Konsumverhalten kontinuierlich wandelt, neue Produkte auf den Markt kommen und andere verschwinden, muss auch der Warenkorb immer wieder angepasst werden. Dafür sind die Er-

gebnisse der Konsumerhebung eine wesentliche Datengrundlage. Die österreichische Konsumerhebung geht auf eine lange Tradition zurück. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts wurden Ausgaben, Einkommen und Ausstattung von Privathaushalten erhoben. Zwischen 1912 und 1914 untersuchte das K.u.K. Arbeitsstatistische Amt erstmals die „Wirtschaftsrechnungen und Lebensverhältnisse von Wiener Arbeiterfamilien“. Seit 1954 wird die Konsumerhebung in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Die Teilnahme der Stichprobenhaushalte für diese Konsumerhebung wird mit einem **€ 50,00 Einkaufsgutschein** entschädigt. Der Einkaufsgutschein ist in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar, oder es gibt die Möglichkeit ein Naturschutzprojekt in Österreich damit zu fördern. Jeder Haushalt kann das für sich entscheiden. Alle Angaben unterliegen - wie bei allen Erhebungen von Statis-



tik Austria - der **absoluten statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18 und den entsprechenden Bestimmungen des Datenschutzgesetzes.

Nähere Informationen zur laufenden Erhebung finden Sie unter www.statistik.at/konsum.

Rückfragen & Kontakt:
Mag.a Heidi Liedler-Frank, MSc
Statistik Austria
Leiterin Kommunikation
presse@statistik.gv.at
Tel.: 01/711 28-7777
www.statistik.at



Ich tu's
für unsere
Zukunft

Ihre Energie-
beratung 2024
vom Land
Steiermark
gefördert!

Umsetzungsbonus

Holen Sie sich Ihren Umsetzungsbonus!

Sie erhalten Ihren Selbstbehalt zurück, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten nach erfolgter Beratung eine der folgenden Maßnahmen umsetzen:

- Einbau von min. einer hocheffizienten Umwälzpumpe - ausgenommen sind Pumpen, die im Zuge eines aus dem Steirischen Umweltlandesfonds geförderten Heizungstausches eingebaut oder getauscht werden
- Durchführung eines hydraulischen Abgleichs
- Tausch von alten, fachgerecht entsorgten E-Geräten der Klassen Kühl- oder Gefrier- und Getriekombigeräte und Waschmaschinen auf min. C Geräte sowie E-Herde und Backofen auf neue min. A++ Geräte
- Einbau von autom. Thermostatventilen
- Vorlage von zwei aufeinanderfolgenden Stromjahresrechnungen. Die Beratung (Datum Förderungsantrags) muss im Abrechnungszeitraum der zweiten Stromjahresrechnung datiert sein, wobei die zweite Stromjahresrechnung zur ersten Stromjahresrechnung eine Einsparung des Energieverbrauchs von mindestens 15%, gemessen in kWh, ausweisen muss

Beratung gegen Energiearmut

Ihre Kosten: € 0,-*

*Vor-Ort-Beratung im Wert von € 240,- plus kostenloser Goodiebox.

Nutzen Sie ein umfassendes Beratungsgespräch vor Ort und erfahren Sie alles zum Thema Energieeffizienz und Einsparungspotenziale in Ihrem Haushalt. Zusätzlich erhalten Sie ein kostenloses Energiesparpaket. Gilt für Haushalte mit geringem Einkommen.

Energieberatung

Ihre Kosten: (für Beratung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle) € 0,-

Ihre Kosten: (für eine Vor-Ort-Beratung) € 70,-*

*Umsetzungsbonus: Der Selbstbehalt wird rückerstattet, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten eine anrechenbare Maßnahme umsetzen.

Ihre Ich tu's-Berater:in berät Sie telefonisch, bei einem Termin in der Energieberatungsstelle oder bei Ihnen zu Hause individuell über Energiesparpotenziale in Ihrem Haushalt, Energiekostenreduktion, erneuerbare Energie und Klimaschutz.

Für die Energieberatung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle fallen keine Kosten an. Die Vor-Ort-Beratung im Wert von € 234,- wird vom Land Steiermark mit € 164,- gefördert.

Vor-Ort-Gebäudecheck

Ihre Kosten: (Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser) € 220,-*

Ihre Kosten: (Vor-Ort-Gebäudecheck für Mehrfamilienhäuser, von Gemeinden oder zu Vereinszwecken genutzte Gebäude) € 300,-*

*Umsetzungsbonus: Der Selbstbehalt wird rückerstattet, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten eine anrechenbare Maßnahme umsetzen.

Ihre Ich tu's-Berater:in macht vor Ort eine Bestandsaufnahme Ihres Gebäudes, erstellt ein individuelles Sanierungskonzept für Gebäude und Heizung und berät Sie individuell zu Umsetzung und Förderung.

Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser im Wert von € 578,-. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit € 358,-.

Vor-Ort-Gebäudecheck für MFH/et von Gemeinden od. Vereinszwecke genutzte Gebäude im Wert von € 873,-. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit € 573,-.

Ich tu's Energieberatung
Serviceline
0316/877-3955



Weitere Infos unter:
www.ich-tus.at



Das Land
Steiermark

Erste Triebwagenführerin der Murtalbahn aus St. Peter a. Kbg.

Am 1. März hat Margit Hansmann erfolgreich die Triebfahrzeugführerprüfung absolviert

StB



Wie fühlt es sich für dich an, die erste Triebfahrzeugführerin auf der Murtalbahn zu sein?

Margit Hansmann (MH):

Anfangs war es für mich etwas überraschend, die erste weibliche Triebfahrzeugführerin auf der Murtalbahn zu sein. Natürlich fühlt es sich jetzt auch ein bisschen besonders an - nichtsdestotrotz hoffe ich jedoch, zukünftig mehr weibliche Kolleginnen in diesem Beruf begrüßen zu dürfen.

Was hat dich dazu motiviert, diesen Beruf zu ergreifen?

MH: Ich war davor ca. 20 Jahre im Tourismus und im Gastgewerbe tätig. Der ausschlaggebende Punkt, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen, war die Coronapandemie, wodurch sich diese Branche stark verändert hatte und ich den Zeitpunkt sah, der Gastronomie den Rücken zu kehren und mich neuen Herausforderungen zu stellen.

Durch Gespräche mit Bekannten habe ich dann erfahren, dass es eine offene Stelle als Lokführer bei der Murtalbahn gab, und da ich mich schon immer für Technik interessiert habe, sah ich diese Ausbildung als Chance dazu, mein Wissen zu erweitern und mich weiter- bzw. fortzubilden.

Welche Vorkenntnisse hast du für diese Ausbildung / diesen Beruf mitgebracht?

MH: Ich habe als komplette Quereinsteigerin angefangen und kannte mich zwar mit der

Bedienung des Computersystems durch meinen früheren Beruf ein bisschen aus, was jedoch technische Aspekte, Führung und Bedienung des Triebfahrzeuges anging, war alles für mich Neuland und ich musste es von Grund auf neu lernen.

Seit wann arbeitest du bei der Steiermarkbahn? Wie hast du begonnen?

MH: Ich arbeite seit Juni 2023 bei der Steiermarkbahn und habe erst einmal als Zugbegleiterin angefangen.

Welche Ausbildungsschritte waren für dich erforderlich, um diese Position zu erreichen?

MH: Ich musste mehrere Etappen in meiner Ausbildung durchlaufen.

Von der Zugbegleiterin ging es für mich in den Vershub und als ich diese Module positiv absolviert hatte, durfte ich das Fahren und Bedienen des Triebfahrzeuges erlernen. Am Ende meiner Ausbildung war dann die Triebfahrzeugführerprüfung zu absolvieren.

Kannst du uns einen typischen Arbeitstag als Triebfahrzeugführerin auf der Murtalbahn beschreiben?

MH: Um es kurz und knapp zu beschreiben: Ich starte meinen Arbeitsalltag meistens um 05.45 in Murau, mache mein Triebfahrzeug fahrtüchtig und sammle daraufhin auf meiner Strecke von Tamsweg nach Unzmarkt (und umgekehrt) meine Fahrgäste ein. Mein Arbeitstag endet dann entweder ca. um 19.00 oder um 21.30, je nachdem zu welchem Dienst man gerade eingeteilt ist.

Gibt es besondere Sicherheits- oder technische Aspekte, die du bei der Bedienung eines Zuges auf der Murtalbahn beachten musst?

MH: Sicherheit ist das „A und O“ und dafür gibt es einige Aspekte bei der Bedienung eines Zuges auf der Murtalbahn zu beachten, wie beispielsweise die Signale und Signaltafeln auf der Strecke, die Fahrgeschwindigkeit des Zuges (wozu auch geschmeidiges Anhalten und Wegfahren zählt), vorausschauendes Fahren mit

Rundumblick um die Fahrstrecke, den Zeitplan und natürlich muss man auch die Fahrgäste gut im Auge behalten, um die Sicherheit und ein reibungsloses Ein- und Aussteigen meiner Passagiere zu gewährleisten.

Welche persönlichen Höhepunkte oder besonderen Momente hast du während deiner Ausbildung zur Triebfahrzeugführerin erlebt?

MH: Mir hat diese Ausbildung gezeigt, dass man alles schaffen kann, wenn man nur will (auch wenn man schon ein bisschen älter ist - so wie ich) und dass man nur den Mut haben muss, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Außerdem ist sehr positiv hervorzuheben, dass ich auf all meinen Ausbildungsetappen, sei es in Murau, Weiz oder Werndorf, von meinen Kolleginnen und Kollegen mit offenen und freundlichen Armen begrüßt worden bin und ich jederzeit Fragen stellen konnte und kann.

Was gefällt dir besonders gut an deinem Job?

MH: Was mir besonders an meinem Beruf gefällt, ist, dass ich selbstständig arbeiten und dazu beitragen darf, meine Passagiere und Güter sicher von einem Ort zum anderen zu transportieren. Insgesamt kann ich sagen, dass mir mein Job einfach viel Spaß macht.

Interview mit Fr. Margit Hansmann durchgeführt von der Steiermarkbahn und Bus GmbH

Radspportbegeisterte können seit 1. Mai wieder den Fahrradzug der Murtalbahn nutzen

Der „Murradler“, der Fahrradzug auf der Murtalbahn, startet in seine zweite Saison. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis Ende Oktober werden radspportbegeisterte Fahrgäste auf der beliebten Strecke zwischen Unzmarkt und Tamsweg transportiert. Je nach Wetterlage kommen dabei bis zu zwei spezielle Radwaggons zum Einsatz. Der „Murradler“ fährt insgesamt weniger Haltestellen an, dafür sind an den jeweiligen Stationen längere Aufenthalte vorgesehen, was ein entspanntes Ein- und Ausladen der Räder ermöglicht. Die Haltestellen wurden so gewählt, dass eine optimale Anbindung an den nahegelegenen Murradweg R2 sichergestellt ist. Der „Murradler“ startet um 08.27 Uhr in Unzmarkt und kann auch perfekt von Fahrgästen, die von Leoben, Bruck oder Graz mit der S-Bahn anreisen, erreicht werden.

Der Fahrradzug hält in Murau um 09.08 Uhr und ist um 10.12 Uhr am Ziel in Tamsweg. Nach einer kurzen Stehzeit geht es zurück nach Murau. Als perfekte Rad-Zug-Kombination kann der „Murradler“ mit regionalen und österreichweiten Klimatickets, sämtlichen Tickets der Verkehrsverbände Steiermark und Salzburg sowie dem Freizeitticket Steiermark genutzt werden.

Den aktuellen Fahrplan findet man auf der Homepage und in den Faltfahrplänen!





Seniorenzentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

Feistritz a. Kbg. 160, 8843 St. Peter am Kammersberg



Telefon: 03536/73670 Fax: 03536/73670-20 E-Mail: haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at Web: www.stmk.volkshilfe.at

Zeit schenken, Freude bereiten

Die Zeit, die wir anderen schenken, bereichert auch unser eigenes Leben. Getreu diesem Motto gestalten wir im Seniorenzentrum ein Umfeld, in dem sich unsere Bewohner:innen wohlfühlen.

Das ganze Jahr über bieten wir eine Vielzahl von Aktivitäten, die sowohl unterhaltsam als auch sinnstiftend sind.

Jede Woche bereichert Herr Diakon Mag. Rupert Unterkofler unser Haus mit einem Wortgottesdienst.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Herrn Gerhard Stocker, der jeden Donnerstag unsere Bewoh-

ner:innen zum Gottesdienst begleitet.

Musikalische Momente schenken



uns wöchentlich Herr Helmut Mar- kel und Herr Rudi Illitsch. Jeden Freitag freuen sich unsere Be- wohner:innen auf das Handwer- ken mit Frau Gerlinde Leitner.

Die Schüler:innen der Fachschule Schloss Feistritz besuchen uns regelmäßig, um mit Gesang und ver- schiedenen Aktivitäten Freude zu verbreiten. Herr Christian Freit- hofer und Frau Johanna Wallner bereichern unser Programm re- gelmäßig durch Musik und Kar- tenspiele. Danke auch an Fr. Christine Gappmaier, die uns jede Woche ihre Zeit schenkt, um mit unseren Bewohner:innen zu ke- geln.

Ein großes Dankeschön an alle, die ihre Zeit und ihr Herz in unser Haus tragen.

absolvieren. Im vergangenen Jahr unterstützte uns Herr Fabian Wag- ner tatkräftig. Wir danken Fabian für sein Engagement und wün- schen ihm alles Gute für seine Zu- kunft. Interessenten für den Zivi- ldiensdienst können sich gerne direkt bei uns melden.

Wir wünschen allen einen wunderbaren Sommer voller Freude und Gemeinschaft!

Mit herzlichen Grüßen,
HL/PDL *Hermine Eichmann*,
alle Bewohner:innen sowie das
Team des Seniorenzentrums



Maibaumaufstellen

Am 30. April 2024 fand unser tra- ditionelles Maibaumaufstellen statt. Ein herzlicher Dank geht an die Familie Franz und Florian Sie- benhofer, vlg. Schaflechner, aus Krakaudorf für die Baumspende und an Herrn Erich Zwinger, der mit seinem Akkordeon für musi- kalische Unterhaltung sorgte. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Zivildienere

Unser Seniorenzentrum bietet jungen Menschen die Mög- lichkeit, ihren Zivildienst bei uns zu



Schule für Ge- sundheits- u. Krankenpflege

Stolzalpe  Das Land Steiermark

Erstmals Absolvent*innen mit Pflegeassistenten in an der Fachschule Feistritz in Kooperation mit der Schule f. Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark, Stolzalpe.

Erstmals konnten vier Schüler:innen und ein Schüler ihre Zeugnisse für die Ausbildung Pflegeassistenten in den Räumlichkeiten der Fachschule Feistritz entgegennehmen. Die Kooperation zwischen der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft

Schloss Feistritz und der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Stolzalpe macht es möglich: Nach der 8. Schulstufe können Jugendliche im Rahmen der 3,5-jährigen Fachschule die Ausbildungspflicht und den Gesundheitsberuf Pflegeassistenten absolvieren. Nun steht den stolzen Absolvent*innen der Weg in die berufliche Pflegepraxis sowie auch zu weiteren Pflegeausbildungen offen. Die Schuldirektorinnen Nadja Bischof (Stolzalpe) und Margaretha Sackl (Feistritz) würdigten die Leistungen der Absolvent*innen und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Inzwischen ist die dritte Klasse der Fachschule Feistritz mitten in der Pflegeassistenten-Ausbildung und hat schon einige Pflegeprüfungen absolviert.

Auch Externe haben seit September 2023 die Möglichkeit, an der Pflegeassistenten-Ausbildung in einer teilweise berufs begleitenden Form teilzunehmen, 3 Personen haben sich dieser Herausforderung gestellt und werden gemeinsam mit 9 Feistritzer*innen zu

Pflegekräften ausgebildet. Informationen über weitere Ausbildungen, die die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Stolzalpe anbietet bzw. Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.gesundheitsausbildungen.at.





PSN Psychosoziales Netzwerk gemn. GmbH

Gruppenangebot für Menschen mit Alkoholabhängigkeit

wohnheit und somit zur oft einzigen Problemlösungsstrategie wird.

Gerade Alkohol wird in unserem Umfeld häufig von Genuss zur Sucht, da er gesellschaftlich meist akzeptiert wird. Aber: Sucht entsteht nicht von heute auf morgen und die Entwicklung von Genuss bis zur Sucht geht nicht von selbst. Es ist oft ein langer Weg vom Missbrauch von Alkohol, Medikamenten etc. oder vom Vermeidungsverhalten in Bezug auf Konfliktsituationen durch übermäßige Internetnutzung oder regelmäßiges Glücksspiel. Gleichzeitig ist es leichter, die Schritte vom Genuss in Richtung Sucht zu gehen als umgekehrt.

Schnelle „Rezepte“ für einen wirksamen und nachhaltigen Weg aus der Sucht gibt es leider nicht, jedoch Unterstützung, individuelle Wege für einen Umgang mit Substanzen oder nicht förderlichem

Verhalten zu finden. Die Chancen, eine Suchterkrankung „in den Griff“ zu bekommen sind bei der Bereitschaft, Hilfe anzunehmen, durchaus als gut zu bewerten.

Wenn Sie Lösungsstrategien erarbeiten oder einen kritischen Blick auf Ihren Konsum werfen möchten, stehen wir in der Sucht- und Drogenberatung der Psychosozialen Beratungsstelle Murau gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Unsere Berater*innen bieten Unterstützung und Hilfe für Menschen mit Suchtproblemen jeglicher Art und beraten auch Angehörige, Freunde oder Bekannte.

Jugendliche können sich außerdem bei Bedarf an Streetwork wenden.

Neben einer persönlichen Einzelberatung können Betroffene auch das regelmäßige Gruppen-

angebot, welches jeden zweiten Donnerstag von 17 bis 19 Uhr im Beratungszentrum Murau stattfindet, in Anspruch nehmen.

Genauere Informationen und Terminmöglichkeiten erhalten Sie werktags von 9-16 Uhr unter 03532/44 866 oder 0664/8405757

(Andreas Ehgartner).

- Beratung und Begleitung ist kostenlos!
- Wenn Sie anonym bleiben möchten, können Sie auch die anonyme Auskunft am Freitag von 13 bis 14 Uhr unter der Nummer 0664/887293 nutzen.
- Verschwiegenheit aller Mitarbeiter*innen gegenüber Dritten ist selbstverständlich!

Beratungszentrum Murau

Anna-Neumann-Straße 16

8850 Murau

Tel.: 03532/44866

Mail: mu@psn.or.at

Sucht

Wir alle kennen Situationen, in denen wir unangenehmen Gefühlen ausweichen oder sie vergessen möchten. Streit in der Familie, Probleme am Arbeitsplatz, Einsamkeit, Überforderung oder auch Langeweile sind nur ein paar Auslöser für solche Gefühle und können uns in unserem Leben fordern. Um sich etwas besser zu fühlen, greifen viele zu Suchtmitteln wie Alkohol oder eignen sich ein Verhalten an, welches diese Gefühle zumindest kurzfristig unterdrückt. Dabei besteht jedoch leicht die Gefahr, dass es zur Ge-



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Wir, die Flexiblen Hilfen Murau, bieten in den Sommerferien, in Zusammenarbeit mit einigen ortsansässigen Vereinen und Organisationen, Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-14 Jahren wieder ein kostenloses Sommerprogramm an. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit von 08:00-12:00 Uhr die einzelnen Vereine/Organisationen und deren Tätigkeiten kennenzulernen. Das Programm wird je nach Schwerpunkt des Vereines/der Organisation gestaltet. Die Kinder und Jugendlichen müssen um 08:00 Uhr zu den angegebenen Treffpunkten gebracht und um 12:00 Uhr wieder abgeholt werden. Wir bitten Sie für die Verpflegung Jause und Getränke mitzugeben.

Anmeldungen von MO-FR von 08:00-17:00 bis zum 12.07.2024, telefonisch unter:

Tanja Stocker, MA

0664/88471871

tanja.stocker@familienfoerderung.at

ARGE Flexible Hilfen Murau Vereineschnuppern 2024

WOCHE 1			
Montag 29.07.2024	Musikverein Althofen	Musikalisch, kreativer Vormittag	Musikheim MV Althofen, Peterdorf
Dienstag 30.07.2024	FF Peterdorf	Besichtigung Feuerwehr, Gerätekunde und Schauübung	Rüsthaus FF Peterdorf
Mittwoch 31.07.2024	Anna Bischof	Reitvormittag: Alles rund ums Pferd	Peterdorf 2, 8843
Donnerstag 01.08.2024	TLC St. Peter	Bewegungsspiele mit Ball und Schläger, Koordinationsübungen**	Tennisplatz St. Peter*
Freitag 02.08.2024	Musikverein St. Peter	Melodienzauber: Ein kreativer Vormittag voller Töne!	Musikheim St. Peter

* Treffpunkt bei Schlechtwetter: MS St. Peter a. Kbg. (Turnsaal). ** Bei Schlechtwetter: Alternativprogramm.

WOCHE 2			
Montag 26.08.2024	USC Greim	Vorwintertraining für den Skisport	MS St. Peter - Turnhalle
Dienstag 27.08.2024	Bergrettung St. Peter	Einblick in die Tätigkeiten der Bergrettung und wie man Bergretter*in wird	Rüsthaus St. Peter
Mittwoch 28.08.2024	ASKÖ EC St. Peter Haie	Hockey, Spaß und Bewegung am Asphaltplatz	Parkplatz Greimhalle – Eislaufplatz*
Donnerstag 29.08.2024	FF St. Peter/Kbg	Einblick in die Tätigkeiten der Feuerwehr, Gerätekunde, Schauübung	Rüsthaus St. Peter
Freitag 30.08.2024	TUS St. Peter	Kindertraining, Besichtigung, Spaß am Fußball	Fußballplatz St. Peter

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Wir bitten auch um Verständnis, dass es jederzeit zu Änderungen und Absagen einzelner oder mehrerer Tage kommen kann. Die Anmeldung ist sowohl für einzelne als auch für mehrere Tage möglich und ist heuer erstmals auch per SMS oder E-Mail unter der Angabe von **Vor- und Nachname des Kindes, Alter des Kindes, evtl. Allergien des Kindes, gewünschte Vereine** möglich.

Mediatorin Mag. Michaela Kaiser ...die andere Art der Konfliktlösung

„Mutausbruch“

Seit Dezember 2023 arbeite ich an drei Tagen pro Woche beim Land Salzburg in der Beratungs- und Stabstelle Gesundheits- und Konfliktmanagement der Landesverwaltung als Konfliktbeauftragte. Das Land Salzburg hat diese Stelle zur Konfliktbearbeitung der über 3.200 Mitarbeitenden des gesamten Landes vor 3 Jahren erfolgreich implementiert.

Egal ob es sich um Abteilungen, Referate oder betriebsähnliche Einrichtungen, Schulen etc. handelt - der „Mutausbruch“ Konflikte zu sehen und sich helfen zu lassen steigt ständig.

Es gilt Konflikte und Kommunikationsschwierigkeiten aller Art zu durchblicken, sie zu analysieren und Lösungen mit unterschiedlichsten Methoden zu erreichen. (Mediationen, Supervisionen, Coachings, Team-Mediationen, Team-Supervisionen...)

Überall wo Menschen zusammenleben, miteinander arbeiten, dort wo kommuniziert, oder auch nicht mehr miteinander gesprochen wird - Konflikte und Unstimmigkeiten stehen an der Tagesordnung. Ich bezeichne es als Mut und großen Schritt in die richtige Richtung, wenn Personen, egal ob Führungskräfte, Mitarbeitende, Lehrpersonen oder Privatpersonen einen Konflikt erkennen und diesen mit **professioneller Hilfe** bearbeiten und lösen wollen.

Immer mehr Menschen sehen es als **Bereicherung und Wiedererlangung der Lebensfreude**, wenn Konflikte aufgelöst werden, die sich manchmal schon über Jahre hinziehen. Es stellt sich ein Gefühl der großen **Erleichterung** und tiefen inneren **Zufriedenheit** ein.

Das Konfliktlösungsverfahren beginnt im beruflichen Kontext mit **Einzelgesprächen**, um einen **Gesamtüberblick** zu erhalten. Die Ergebnisse werden **analysiert** und den unterschiedlichen **Ebenen** zugeordnet (Organisation, Führung, Struktur, intrapersonelle Ebene, interindividuelle Ebene). Die Erleichterung ist bereits während der Einzelgespräche zu erkennen, da ein hohes Bedürfnis nach **„erzählen dürfen“** und **„gehört werden“** besteht.

Die Menschen sind für **Kommunikations-Tipps** sehr dankbar und können sich durch das Verwenden der **ICH-Sprache** und mit den Schritten der **gewaltfreien Kommunikation** sehr schnell besser ausdrücken. Gleichzeitig gelingt es beim Gegenüber **Verständnis** für die eigene Lage und umgekehrt zu erhalten. Trainiert werden z.B. auch das **„aktive Zuhören“**, **„höfliches Nein-Sagen“** und das **verständnisvolle Ausdrücken** von Wünschen und Bedürfnissen. Der Erfolg lässt sich sofort erkennen, da bei den Betroffenen wieder ein

Gespräch möglich wird, wo vorher nur Streit und Zurückhaltung vorhanden waren. Das Trainieren und Anwenden der gewaltfreien Kommunikation führt zu mehr Freude und Zufriedenheit im täglichen Miteinander.

Gerne stehe ich zur Terminvereinbarung für Konfliktanalysen und Bearbeitung derselben oder für Kommunikations-Tipps im beruflichen oder privaten Zusammenhang zur Verfügung!



Eure Mediatorin
Mag. Michaela Kaiser

Vinzenzgemeinschaft Murau KOSTNIX-Laden St. Peter am Kammersberg

Wusstest du schon...?

... dass es im Pfarrhof in 8843 St. Peter a. Kbg. Nr. 81 einen KOSTNIX-Laden gibt?

Ein vielseitiges Angebot an Kleidung, Schuhen, Geschirr und Dingen des täglichen Gebrauchs steht zur Auswahl - **ALLES, was gefällt darf KOSTENLOS mitgenommen werden!**

Gleichzeitig besteht während der Öffnungszeiten die Möglichkeit zur Abgabe von Sachspenden.

Wichtige Regel: Wir nehmen NUR einwandfreie Ware bzw. SAUBERE Kleidung, die selbst noch getragen werden könnte!

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 12 / 17 - 18:30 Uhr

Donnerstag 16 - 18 Uhr

Freitag 17 - 18:30 Uhr

...dass die Textilindustrie der zweitgrößte Umweltverschmutzer ist?

Die Ursache dafür liegt laut Greenpeace im enormen Wasserverbrauch, der Wasserverschmutzung, dem Ausstoß an Treibhausgasen und Bergen an Müll. Dazu kommen menschenunwürdige, sklavenähnliche Arbeitsverhältnisse in vielen Ländern. Durch Tauschen und Weiterverwendung kannst du

brauchbaren Dingen ein zweites Leben geben und einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung leisten!

... dass es auch einen Lebensmittelverteiler gibt?

„Essen schmeißt man nicht weg“ - das haben viele von uns durch Großeltern und Eltern gelernt und tun ihr Bestes. Trotzdem landen Tonnen von Lebensmitteln aus Privathaushalten im Müll. Deshalb unterstützen wir das Umweltprojekt „Lebensmittelrettung“ mit dem Ziel noch genießbare Lebensmittel vor dem Müll zu bewahren.

Werde auch DU zur Lebensmittelretterin / zum Lebensmittelretter und befülle den Lebensmittelverteiler, wenn du auf Urlaub fährst - dein Kühlschrank zu Hause aber noch voll ist, wenn dir wertvolle, originalverpackte Lebensmittel übriggeblieben sind, oder wenn du zu viel eingekauft hast und doch keine Verwendung dafür hast.



Weitere Infos:

Obfr. Marie-Luise Mürzl

Vinzenzgemeinschaft Bez. Murau
Tel.-Nr. 0650/3536751

www.vinzi-wuestenrose.at

Kindersommer 2024 in St. Peter am Kammersberg

Wir freuen uns sehr, auch heuer wieder ein buntes Programm des Kindersommers 2024 ankündigen zu dürfen. In den letzten drei Jahren entwickelten sich viele neue Kurse, aber auch beliebte und bestens bewehrte Angebote sind wieder dabei.

Das gesamte Kursprogramm ist über Edu-Page in den Schulen und auch auf der Gemeinde-Homepage bzw. Gemeinde-App einsehbar.

Die Gemeinden Schöder und die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg bieten auch heuer wieder eine finanzielle Unterstützung der Kurse an. Vielen Dank dafür!

Wir freuen uns auf Eure Teilnahmen und viele Kursbuchungen!



Herzliche Grüße



Mag. Michaela Kaiser

Mag. Günter Novak-Kaiser



Gemeindecindergarten St. Peter am Kammersberg

Liebe Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg!

Vom 15.-19. April 2024 wurde für die 21 Vorschulkinder im Kindergarten das Projekt „Verkehrserziehung“ angeboten.

Wir starteten mit der Suche nach Verkehrsschildern in der Marktgemeinde St. Peter und mit der Erklärung des richtigen Fahrverhaltens am Verkehrserziehungspark bei der Greimhalle.

Danach wurde dies auch im Garten des Kindergartens mit richtigen Fahrzeugen umgesetzt.

An den weiteren Tagen wurden dann

- die Straße im Allgemeinen
- die Verkehrsschilder
- die richtige Kleidung im Straßenverkehr
- der Unfall und

- die Notrufnummern auf verschiedene Art und Weise erarbeitet.

Mit zwei Polizistinnen wurde das richtige Überqueren des Zebrastreifens geübt.

Den Abschluss des Projekts bildete dann die Fußgängerführerscheinprüfung, welche alle Kinder mit Bravour gemeistert haben.

Marion Dorfer
Kindergartenleiterin



Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg.

Öffnungszeiten: Dienstag & Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr



Jubiläum - 25 Jahre Bücherei

Vor 25 Jahren eröffnete die Gemeinde- und Pfarrbücherei das erste Mal ihr Tor, seitdem hat sich einiges getan. Drei Umzüge, tausende Bücher eingegeben, ausgeliehen und auch wieder aussortiert sowie Spielnachmittage, Leseveranstaltungen und vieles mehr wurde organisiert. Aus Kindern, die in unserer Kinderabteilung Geschichten von Penny, Hexe Lilli und Harry Potter gelesen haben, wurden Erwachsene, die nun zu Romane, Thriller und Krimis neigen. Von handschriftlicher Aufzeichnung zur digitalisierten Lese-Aufzeichnung war die Bücherei immer dabei. Aber einige Dinge sind gleich geblieben. Uns findet man noch immer in St. Peter a. Kbg. Nr. 81 (Pfarrhauskeller), aber doch mit sehr viel mehr Büchern, Spielen etc., welche man mit einer geringen Leihgebühr ausborgen kann. Auch die freiwilligen Mitarbeiterinnen sind nicht dieselben wie im Jahre 1999.

Nur eine Mitarbeiterin ist uns seit Anfang an treu geblieben. Dieser besondere Mensch ist **Gerlinde Kreis**. Sie feiert mit unserer Bücherei gemeinsam das silberne Jubiläum. Sie hatte in 25 Jahren neben ihrer Familie, Arbeit und ihren Tieren immer Zeit für die Bücherei übrig gehabt. Von Anfang an ist Gerlinde bei jeder Veran-

staltung dabei gewesen, sei es beim Vorbereiten oder dem Harmonie-Spiel zur Weihnachtsfeier und findet immer wieder gute Bücher in jeder Ecke Österreichs.



Wir gratulieren dir, liebe Gerlinde, recht herzlich zu deinem 25-jährigen Jubiläum und hoffen, dass du uns noch viele Jahre als Büchereimitarbeiterin erhalten bleibst.

Auch in diesem Jubiläumsjahr ruhen wir uns nicht aus, sondern sind schon wieder fleißig am Bücher aussuchen. Für unsere jungen Leser haben wir auch eine neue Buchreihe „Die Sternensritter“ gekauft, die auch auf Antolin einige Punkte einbringen wird. Nicht nur an die Kinder wird gedacht, natürlich sind wir uns auch unserer erwachsenen Leserschaft

bewusst. Deshalb ist unser Buchtipp, welchen die New York Times als „ein schmerzlich schönes Debüt“, das eine Kriminalgeschichte mit der Erzählung eines Erwachsenenwerdens verbindet und die Natur feiert“ beschreibt. Der „Gesang der Flusskrebse“ von Delia Osen. Dieser Bestseller passt perfekt zur warmen Jahreszeit, die uns entgegen schreitet: *Chase Andrews stirbt, und die Bewohner der ruhigen Küstenstadt Barkley Cove sind sich einig: Schuld ist das Marschmädchen. Kya Clark lebt isoliert im Marschland mit seinen Salzwiesen und Sandbänken. Sie kennt jeden Stein und Seevogel, jede Muschel und Pflanze. Als zwei junge Männer auf die wilde Schöne auf-*

merksam werden, eröffnet Kya sich ein neues Leben - mit dramatischen Folgen. Delia Owens erzählt intensiv und atmosphärisch davon, dass wir immer die Kinder bleiben, die wir einmal waren. Und den Geheimnissen und der Gewalt der Natur nichts entgegenzusetzen können.

Falls Interesse besteht, ist die Bücherei immer jeden Dienstag und Freitag von 17.00 bis 18.30 geöffnet.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Pfarrhof!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bücherei-Team



Das Bücherei-Team bei der offiziellen Eröffnung im Jahr 1999.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Langsamer fahren im Ortsgebiet – Vorteil oder Notwendigkeit?

Oft kann es nicht schnell genug gehen!
Wir erleben eine Tendenz im Verkehr, wo die zulässige Höchstgeschwindigkeit ignoriert wird. Die Gründe hierfür sind verschieden. Gerade bei 30km/h-Beschränkungen wird die Wichtigkeit dafür sehr unterschätzt.

Knapp 72 % halten sich nicht an 30km/h-Geschwindigkeitslimits. Dies zeigt sich auch in der Unfallstatistik!

In 2022 ereigneten sich mehr als die Hälfte aller Verkehrsunfälle im Ortsgebiet. Allein in der Steiermark waren dies 3047 Unfälle!

In zwei Drittel der Unfälle ist mindestens ein Pkw beteiligt. Die Anzahl der schwerverletzten Radfahrer:innen hat sich in den letzten 10 Jahren beinahe verdoppelt. Ebenso steigen wieder die Fußgänger-Unfälle.

Nicht angepasste Geschwindigkeit im Ortsgebiet spielt dabei eine große Rolle!



Langsamer Fahren lohnt sich!

Durch ein geringeres Tempo im Ortsgebiet werden nicht nur Unfälle verhindert, sondern auch die Lebens- und Wohnqualität erhöht.

Die Sicherheit für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen steigt. Das motiviert Bürger und Bürgerinnen mehr Rad zu fahren und zu Fuß zu gehen.

Gründe gibt es viele, jetzt gilt es, einfach zu handeln!



Wussten Sie schon...

...dass bei einem Zusammenprall mit einem 50km/h fahrenden Pkw der Fußgänger das 5fache Risiko hat getötet werden als bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln für Gemeinden zur Sensibilisierung für Geschwindigkeit
- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2024
- ✓ Toter Winkel Schulaktion

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



*Dengg Maria 90
Feistritz a. Kbg.*



*Kohler Franz 90
Feistritz a. Kbg.*



*Kobald Helga 85
Eichberg*



*Spreitzer Sophie 85
Feistritz a. Kbg.*



*Hansmann Gislinde 80
St. Peter a. Kbg.*



*Heutzenröder Hannelore 80
St. Peter a. Kbg.*



*Kern Christine 80
St. Peter a. Kbg.*



*Moser Margaretha Maria 75
St. Peter a. Kbg.*



*Staber Ernestine 75
Pöllau am Greim*



*Ing. Süßenbacher Christine 75
St. Peter a. Kbg.*



*Taxacher Aurelia 75
Althofen*



*Brunner Franz 75
Schmieding*



*Gänsler Peter 75
Feistritz a. Kbg.*



*Langmaier Walter 75
Schmieding*



*Pilgram Josef 75
Mitterdorf*

Impressum gemäß § 24 und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz 1981 (MedienG):

Herausgeber: Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 82, vertreten durch Bürgermeister Herbert Göglburger, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.gv.at. **Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:** MO bis FR 8.00 - 12.00 Uhr. **Sprechstunden**
Bürgermeister: DI 9.00 - 11.00 Uhr und FR 13.30 - 15.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter 03536/7611 oder 0664/4101249. **Redaktionsleitung, Gestaltung, Layout und Satz:** AL Oliver Brunner. **Druck:** Murtal 1 Medienhaus & Druckerei Iris, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** Oliver Brunner, FLGÖ Steiermark, Flexible Hilfen Murau, Anita Galler, Gemeinde24, Herbert Göglburger, Mag. Michaela Kaiser, Mag. Petra Kern, Klaus Kollau, Land Steiermark, LK Steiermark, Mag. Günter Novak-Kaiser, pixabay.com, Polizeiinspektion Schöder, PSC GmbH, PSN Murau, RAIBA Murau, Regiomotion, Gerhard Schmidt, SZ St. Peter a. Kbg., Arnold Staber, Statistik Austria, Steiermark Bahn und Bus GmbH, Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe, TVB Murau, Peter Trattner, Josef Wieser, Anna Wolf, Zivilschutzverband Steiermark, KiGa St. Peter a. Kbg., VS St. Peter a. Kbg., MS St. Peter a. Kbg., FS Schloss Feistritz, Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg., Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Feuerwehren, Verbände, Vereine und Körperschaften unserer Gemeinde sowie weitere private Quellen. **Auflage:** 1.100 Stück. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung „unsere Gemeinde“:** **Sonntag, 3. November 2024!** **Erscheinung:** KW 51. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Galler Sebastian 85
Pöllau am Greim



Hansmann Philipp 85
St. Peter a. Kbg.



Wohleser Adolf 85
Feistritz a. Kbg.



Schleifer Irmlinde 80
St. Peter a. Kbg.



Stark Anna 80
Feistritz a. Kbg.



Bacher Peter 80
Althofen



Kühr Peter 80
St. Peter a. Kbg.



Hubmann Maria 75
Kammersberg

Unsere(n) Jubilaren die besten Wünsche!

Foto © Wieser Josef



Sigl Johann 75
Kammersberg



Staber Johann 75
Pöllau am Greim

Ohne Bild:

Tulnik Paula Johanna 85
Pöllau am Greim

Steiner Emma 80
Mitterdorf

Gruber Adolfine 75
Eichberg

*Wir wünschen Ihnen
einen schönen Sommer, erholsame Ferien
sowie eine entspannte Urlaubszeit.*

*Der Bürgermeister, die Damen und Herren des Gemeinderates
sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.*

Volksschule St. Peter am Kammersberg

gemeinsam wachsen - gemeinsam lernen



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Meistersinger Gütesiegel

Die VS St. Peter am Kammersberg wurde auch im Jahr 2024 mit dem Meistersinger Gütesiegel ausgezeichnet.



Verliehen wird das Gütesiegel vom Chorverband Steiermark und dem Landesschulrat für Steiermark an alle Schulen, die vorbildliche Schulchorarbeit leisten und gute Bedingungen für Schulchöre schaffen. Das Gütesiegel soll eine sichtbare Anerkennung für die Chorarbeit bzw. für die großartige Arbeit der Lehrer:innen bzw. Kinder sein.



Vl. Dominikus Plaschg, Mag. Valentin Zwitter, Elisabeth Meixner, Klara Rundhammer, Barbara Riener und MMag. Klaus Dorfegger.

Atelierunterricht

Im zweiten Semester dieses Schuljahres startete die Volksschule mit dem Versuch, sogenannte Atelierstage in den Schu-



lalltag zu integrieren. Die Ateliers werden zweimal im Semester durchgeführt und orientieren sich in Hinblick auf die Themenwahl an die jeweilige Jahreszeit. Die Schüler:innen dürfen vorab wählen, welches Atelier sie gerne besuchen und in welches Thema sie sich vertiefen möchten. Für drei Unterrichtsstunden wird der Stundenplan aufgelöst und die Schüler:innen werden schulstufenübergreifend in den jeweiligen Ateliers unterrichtet.

An unserem ersten Atelierstag in

diesem Semester konnten die Schüler:innen zwischen dem Atelier Frühlingsdekoration aus Naturmaterialien, Frühlingslieder, Auf der Frühlingswiese - Sport im Turnsaal, Frühling in der Schulkü-

che und dem Experimente-Atelier wählen. Ende Juni startet unser zweites Atelier, in welchem bereits neue, spannende Themen zur Jahreszeit Sommer auf unsere Schüler:innen warten.

Projekt

Abfallwirtschaftsverband

Gemeinsam mit Rene Hochegger vom Abfallwirtschaftsverband erarbeiteten alle Klassen der VS St. Peter a. Kbg. in drei Einheiten die wichtigen Themen Umweltschutz und Mülltrennung. In der ersten Einheit wurde auf die Entstehung der Welt und auf die Evolution eingegangen. Unterstützung bekam Herr Hochegger dabei von einem sprechenden Faultier, das bei den Schülerinnen und Schülern für große Begeisterung sorgte.

In der zweiten Einheit ging es

dann tiefer in die Materie. Die Schülerinnen und Schüler lernten die verschiedenen Arten von Müll und deren Entsorgung kennen. Mit einer praktischen Einheit wurde diese Stunde beendet.

In der letzten Einheit stand der Elektromüll im Mittelpunkt. Alle Klassen bekamen eine Box, in der sie leere Batterien von zu Hause sammeln konnten. Voller Eifer sammelten alle Kinder Batterien, jede der fünf Boxen war nach der Sammelaktion bis oben hin voll.

Als Dank für die tolle Sammelarbeit wurde jede Klasse mit einem Batteriepokal und einer Urkunde vom Abfallwirtschaftsverband ausgezeichnet.

Die VS St. Peter a. Kbg. bedankt sich bei Herrn Rene Hochegger für die spannende und informative Umsetzung dieses Projekts.

Kindersicherheitsolympiade

Bei der heurigen Safetytour 2024, die in Murau stattfand, nahm unsere Schule mit der 3a Klasse erfolgreich teil. Die Kinder waren mit großem Einsatz dabei, als es um Wissen, Gefahrenzeichen, Wasser spritzen, Notrufnummern und Erste Hilfe ging. So konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler über den tollen 6. Platz freuen.



Känguru der Mathematik

Einmal im Jahr lädt der Känguru-Wettbewerb zum Rechnen, Knobeln und Nachdenken ein. Durch die Teilnahme am Wettbewerb soll den Schüler:innen Lust auf Mathematik gemacht und die mathematische Bildung an Schulen unterstützt werden.



Die Schüler:innen unserer Schule haben auch in diesem Schuljahr wieder sehr gute Ergebnisse erzielt. Klassenweise wurden die Ergebnisse ausgewertet und die besten drei Schüler:innen der Klasse prämiert. Ein großer Dank gilt dem Elternverein, der auch diesen Wettbewerb großzügig unterstützte. Somit konnten sich die Gewinner:innen über Libro-Gutscheine und einen Regenbogenstift freuen! Wir gratulieren nochmals herzlich zu den großartigen Leistungen!

Graztage 2024

Wie jedes Jahr freuten sich auch heuer die beiden vierten Klassen unserer Volksschule auf ihre Graztage. Diese fanden vom 22. bis 24. April statt. Wir entdeckten Graz, lernten viele interessante Orte kennen und genossen die gemeinsame Zeit. Diese Tage werden uns lange in guter Erinnerung bleiben. Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem El-



ternverein für die finanzielle Unterstützung.

Erstkommunion 9. Mai 2024

Am 9. Mai 2024 feierten 14 Kinder der Volksschule das Fest der Erstkommunion im Zeichen des Fisches. Der Fisch als Ursymbol für die Gemeinschaft aller Chris-

ten. Begleitet vom Musikverein St. Peter am Kammersberg, umrahmt durch den Schulchor der VS und zelebriert durch Hr. Vikar Woitschek Zapior und Hr. Diakon Rupert Unterkofler konnten wir in einer großen Gemeinschaft dieses Fest begehen.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei diesem Fest mitgewirkt haben. Ein so großes Fest kann nur gelingen wenn viele gemeinsam ihre Gaben, Dienste und Kräfte zur Verfügung stellen und einbringen.

Schikurs der Volksschule

Gegen Ende des ersten Halbjahres fand für alle Klassen der Volksschule wieder der alljährliche Schikurs am Kreischberg statt. Gemeinsam mit dem Team von Regio Motion erlebten die Schüler:innen vier ereignisreiche Skitage. In unterschiedlichen Gruppen vom Anfänger / von der Anfängerin bis zu den Profis hatten die Schüler:innen die Möglichkeit, ihre Grundfertigkeiten weiterzuentwickeln bzw. ihre Fahr-



technik zu verbessern. Am letzten Skitag konnten die Schüler:innen ihr Können auch beim Abschlussrennen unter Beweis stellen.

Die Sieger:innen der einzelnen Gruppen erhielten am Freitag bei der Sieger:innenehrung in der Schule eine Urkunde und viele tolle Preise. Ein großes DANKE gilt allen Sponsor:innen, die den Schikurs der Volksschule mit Geld- und Sachspenden unterstützten und auch dem Team von Regio Motion, die uns bei der Organisation zur Seite standen und einen reibungslosen Ablauf ermöglichten.

Unsere Schule hat ein ausgezeichnetes Schulbuffet

Eine gesunde und ausgewogene Pausenverpflegung liegt unserer

Schule am Herzen! Aus diesem Grund nehmen wir am Schulbuffet-Check von SIPCAN (www.sipcan.at) teil.

Das Warenangebot wurde von SIPCAN anhand der Leitlinie Schulbuffet überprüft und es konnte festgestellt werden, dass die Kriterien für eine gesundheitsförderliche Pausenverpflegung erfolgreich umgesetzt werden. Für diese Leistung wurde das Schulbuffet nun ausgezeichnet.

Unsere Schüler:innen profitieren von der gesundheitsförderlichen Angebotsgestaltung beim Pausenverkauf. Wir freuen uns über die Auszeichnung und bedanken uns an dieser Stelle bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Weitere Informationen zum Schulbuffet-Check unter: www.sipcan.at

MSD Heike Nauschnigg, BEd MA
Leiterin der Volksschule
St. Peter am Kammersberg



Ausgezeichnetes Schulbuffet

Die Gestaltung des Warenkorbes entspricht den offiziellen Kriterien der Leitlinie Schulbuffet des Gesundheitsministeriums.

VS und MS St. Peter am Kammersberg
Nr. 152
8843 St. Peter am Kammersberg

Mittelschule St. Peter am Kammersberg



Weihnachtsfeier der Volks- und Mittelschule

Ein besonderes Highlight in diesem Schuljahr war die gemeinsame Weihnachtsfeier der Volks- und Mittelschule in der Greimhalle. Der Schulchor der Mittelschule inszenierte ein Weihnachtsmusical, welches auf die Bedeutung von Weihnachten abseits von Geschenken, Stress und Hektik aufmerksam machte.



Umrahmt wurde das Musical von musikalischen Beiträgen der Volksschulkinder. Anschließend an die Darbietungen hatten die Besucher:innen die Möglichkeit, die Krippen der 4. Klasse zu bestaunen und am Adventmarkt der Schüler:innen der Volks- und Mittelschule eine Kleinigkeit einzukaufen. Ein großer Dank gilt dem Elternverein der Volks- und Mittelschule, welcher die Besu-



cher:innen mit unterschiedlichen Köstlichkeiten sowie Getränken verwöhnte. Bedanken möchten wir uns außerdem bei der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg und insbesondere Herrn Bürgermeister Herbert Göglburger für die Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Umsetzung unseres Projektes.

Wir haben neue Ersthelfer und Ersthelferinnen!

Jeden kann es treffen, und jeder



hofft dann auf die Hilfe von gut ausgebildeten Ersthelfer:innen. Auch in diesem Schuljahr haben alle Schüler:innen der 4a Klasse einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs absolviert und die Prüfungen positiv bestanden. Bei den praktischen Übungen, aber auch bei der Auseinandersetzung mit der Theorie, zeigten die Schüler:innen großes Interesse und Engagement. Wir gratulieren herzlich zum bestandenen Erste-Hilfe-Kurs!

Maria Schlager,
Erste Hilfe Lehrbeauftragte

Sponsoring durch den TUS St. Peter a. Kbg. und den Verein für Freizeit, Sport und Familie

Vieles wäre in der Schule ohne großzügiges Sponsoring nicht möglich. Heuer dürfen wir uns be-

sonders beim TUS St. Peter am Kammersberg und dem Verein für Freizeit, Sport und Familie in St. Peter herzlich bedanken, welche beim diesjährigen Adventmarkt Spenden für unsere Schule sammelten und diese am Ende noch großzügig aufrundeten. Wir freuen uns sehr, wenn wir mit den Vereinen aus dem Ort kooperieren können und dies am Ende einen Mehrwert für die Schule und unsere Schüler:innen hat. Aufgrund der Spende konnten wir neue Badminton-Sets sowie diverse Bälle für den Turnunterricht und die Pause anschaffen! Herzlichen Dank für die Unterstützung!

La nostra vacanza linguistica in Italia

Tredici studenti sono a Lignano dal 21 al 24 maggio.

Ci piacciono il mare, i corsi d'Italiano e le attività sportive.

Vogliamo praticare e migliorare il nostro italiano.

Ci piacciono la cultura italiana e il buon cibo, e anche le gite in città, dove possiamo già ordinare in italiano al ristorante e alla gelateria.

C'è anche una discoteca e una gita in barca!

Ci divertiamo molto insieme!

Gli alunni di terza e quarta classe



„Italien-Reise“ der Mittelschule St. Peter a. Kbg.

Lidl Lauf 2024

Am 9. April 2024 nahm die MS St. Peter mit 25 sportbegeisterten Schüler:innen am Lidl Lauf teil, der in der Leopold-Wagner-Arena in Klagenfurt stattfand und insgesamt 350 Starter:innen anzog. Unsere Schule konnte sich über herausragende Erfolge freuen, darunter Platzierungen unter den Top 10. Sieben unserer Schüler:innen schafften es sogar unter die Top 30 und sicherten sich somit die Qualifikation für das Bundesfinale im Burgenland.



Kids X-Race am Kreischberg

Das Kids X-Race am Kreischberg war ein aufregendes Skisport-Event, an dem die MS St. Peter am Kammersberg mit 30 Schüler:innen teilnahm. Etwa 200 Kinder aus der Region hatten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auf Schnee in einem Mix aus Riesentorlauf, Skicross und Freestyle zu zeigen. Während beim Torlauf Geschwindigkeit und Technik gefragt waren, erforderte der Freestyle-Abschnitt Mut bei den Sprüngen, um die Jury zu beeindrucken. Besonders erfolgreich waren Mathea Fussi (2. Platz) und Julian Draschl (3. Platz) in ihrer Wertungsklasse, wo sie unangefochten an der Spitze standen und als vielversprechende Nachwuchstalente herausragten.



Wienwoche

Wir, die 4. Klasse, waren vom 13. bis 17. Mai in Wien. Mit dem Zug sind wir von Unzmarkt nach Wien gefahren. Unsere Unterkunft war in Brigittenau. In unserer Wienwoche waren wir unter anderem im Prater, Haus des Meeres, Tierpark Schönbrunn und am Dienstagabend waren wir im Ronacher und haben das Musical „Falco“ angeschaut. Wir haben auch viel Zeit allein mit unseren Freunden verbringen dürfen und waren z.B. in der Mariahilfer Straße und haben uns frei bewegen dürfen. Von Montag bis Donnerstag hatten wir ein sehr gutes Wetter, somit haben wir die Wienwoche sehr genossen. Im Großen und Ganzen war die Wienwoche sehr lustig und wir werden immer wieder positiv auf die Wienwoche zurückdenken.

Schülerliga

Auch im Schuljahr 2023/24 war die MS St. Peter wieder bei sämtlichen Bewerben in der Halle und am Feld vertreten. Insgesamt 31 Spielerinnen und Spieler gaben ihr Bestes und es konnten auch einige beachtliche Erfolge erzielt werden. Unsere Jüngsten, die Junioren, gecoacht von Lisa Leitner, waren bei den Turnieren in Neumarkt, Murau, Oberwölz und St. Peter im Einsatz. Das Highlight war sicherlich das Hallenturnier in Murau, wo von 10 teilnehmenden Mannschaften der hervorragende 2. Platz geholt werden konnte. Die U13 verpasste mit Rang 3 bei den Bezirksmeisterschaften am Feld nur hauchdünn den Aufstieg in die nächste Runde. Mehr Glück hatte man in der Halle, wo mit dem 2. Platz in Murau der Aufstieg zu den obersteirischen Meisterschaften in Trofaiach fixiert werden konnte. Und auch dort lieferte die Mannschaft der MS St. Peter eine tolle Leistung und holte den sensationel-



len 4. Platz in der gesamten Obersteiermark. Auch unsere Ältesten, die U15, war sehr erfolgreich und konnte sich in der Halle den 3. Platz von 8 teilnehmenden Mannschaften erkämpfen. Allen Spielerinnen und Spielern möchte ich zu den super Leistungen, dem Einsatz und Zusammenhalt ganz herzlich gratulieren.

Mag. Debelak Maximilian, Trainer

Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Am 30.04.2024 fuhren wir, die 4a Klasse der MS St. Peter am Kammersberg, mit unserer Lehrerin Maria Schlager und Julia Apolloner nach Mauthausen.



Es war ein spannender Einblick in die Geschichte des 2. Weltkrieges. Der Begleiter erzählte uns interessante Fakten über das Leben der Soldaten und Gefangenen, führte uns durch das KZ und zeigte uns den Raum der Namen, wo alle Menschen aufgelistet waren,

die an diesem Ort leiden mussten. Die Führung dauerte zwei Stunden, wobei wir die meiste Zeit draußen waren. Die restliche Zeit sahen wir die Dusche, wo die Leute rasiert und gewaschen wurden, aber auch die Gaskammer, wo die Unschuldigen grausam ermordet wurden. Außerdem zeigte uns der Tourguide die Baracken, wo die Menschen auf wirklich engstem Raum liegen mussten. Zusammenfassend war es eine sehr lehrreiche Exkursion.

Julia Klünsner & Mirjam Tanner, 4a

Zeitzeugengespräch (2. Generation)

Am Dienstag, den 2. April, fand an unserer Schule in der 4a Klasse ein Zeitzeugengespräch der 2. Generation statt. Herr Friedrich Tschoggl und Frau Prietl-Zeit vom Verein Lila Winkel, eine Organisation, die Zeitzeugengespräche an Schulen und anderen Orten organisiert, kamen an unsere Schule und erzählten uns zuerst über den Nationalsozialismus bzw. den Zweiten Weltkrieg und wie das Leben zu dieser Zeit war. Danach berichtete Friedrich Tschoggl, der Zeitzeuge 2. Generation ist, vom tragischen Schicksal seiner Familie. Zwei Brüder seines Vaters starben bereits in jungen Jahren, weil ihre Familie Widerstand gegen das Hitler-Regime leistete. Zur Erinnerung an die vielen Opfer des Nationalsozialismus wurden in der Stadt

Leoben an verschiedenen Plätzen sogenannte Stolpersteine verteilt. Der Vortrag war sehr beeindruckend und wir haben sehr viel über diese schreckliche Zeit erfahren. *Lena Staber, 4a*

Salzburgfahrt der 2. Klassen

Am Montag, dem 6. Mai, machten wir uns mit den 2. Klassen der Mittelschule auf nach Salzburg. Unsere erste Station war das Salzbergwerk in Hallein. Zunächst wurden wir neu eingekleidet. Ganz in weiß gelangten wir mit dem Zug und über Bergmannsrutschen mitunter zum tiefsten Punkt des Stollens - nämlich 210 Meter unter Tage. Eine Bootsfahrt, der Fußmarsch über die Grenze nach Deutschland und die Salzverkostung machten das Erlebnis komplett. In der Stadt Salzburg wurden Sehenswürdigkeiten, wie der Dom, die Festung Hohensalzburg und der Mirabellgarten besucht. Wir fanden heraus, wo die Original Salzburger Mozartkugeln erfunden wurde, genossen eine Schifffahrt auf der Salzach, waren im Haus der Natur, forschten dort im Science Center und lauschten einem Nachtwächter, der zur Zeit Mozarts gelebt hat. Nicht nur der Salzburger Schnürlregen, sondern auch die Fahrt mit den O-Bussen blieb uns als „typisch salzburgerisch“ in Erinnerung. Bei den Wasserspielen in Hellbrunn wurden wir wohl genauso unterhalten wie die Gäste von Markus Sittikus, dem Erbauer dieser Anlagen. Bevor wir am Mittwoch wieder die Heimreise antraten, besuchten wir noch das Stadion des Serienmeisters FC Salzburg (z.T. natürlich im Sturm Graz Dress, um ein Statement zu setzen). Besonders schön war es, diese drei Tage voller Spaß und spannender Momente, die uns lange in Erinnerung bleiben werden, gemeinsam zu erleben. Wir freuen uns schon auf die nächsten Abenteuer.

*MSD Heike Nauschnigg, BEd MA
Direktorin der Mittelschule
St. Peter am Kammersberg*



Fachschule für Land- & Ernährungswirtschaft

Schloss Feistritz-St. Martin

*Was man lernen muss,
um es zu tun, das lernt man,
indem man es tut.*
(Aristoteles)

Wir, die **Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse, der Fachschule Feistritz absolvierten von Jänner bis März unser dreimonatiges Praktikum.** Alle von uns sammelten Berufserfahrung in verschiedenen Sparten und schnupperten in Tourismusbetrieben und in landwirtschaftliche Betriebe. Wir waren überall begeistert vertreten, ob in der Küche, im Service, in der Rezeption oder am bäuerlichen Betrieb und konnten unser bisheriges erworbenes Wissen umsetzen und lernen viel Neues dazu. Nun ein kleiner Einblick des Praktikums von Oona Schanigg und Magdalena Hussauf.



einbringen und wurde als Familienmitglied aufgenommen.

Ich besuchte auch 2 Alianza Projekte des Welthauses Graz, welche sehr interessant und lehrreich waren. Mein Fazit des Praktikums ist, dass es eine unbeschreiblich schöne Zeit war, die leider viel zu schnell verging.

Oona Schanigg:

*Mein dreimonatiges Praktikum absolvierte ich im ****S All-Inclusive Familienhotel die Sonne in Saalbach-Hinterglemm.*



Ich habe viele neue Einblicke im Service und auch an der Hotelbar bekommen. Die Arbeit mit meinen Kollegen und den Hotelgästen war mein Highlight und mit einigen meiner Kollegen konnte ich sogar eine Freundschaft aufbauen. Das Gelernte von unserer Schule durfte ich in meiner Praxis umsetzen und festigen. Es machte mir total Spaß, mich mit den Gästen aus aller Welt zu unterhalten und ich bin froh, so viele neue Erfahrungen gesammelt zu haben.

Magdalena Hussauf:

Der Mötschlmeierhof in Bruck an der Mur war für das dreimonatige Praktikum mein Zuhause. Ich habe in vielen verschiedenen Bereichen, wie zum Beispiel Gemüseverarbeitung, Landwirtschaft, Direktvermarktung und Verköstigung mitarbeiten dürfen. In meiner „Gastfamilie“ konnte ich mich sofort



Traditioneller Ostermarkt.



Kindertheater beim Ostermarkt.



Jahreshauptversammlung des steirischen Blasmusikverbandes in der Greimhalle, hier mit Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler.



Jahreshauptversammlung Urlaub am Bauernhof Land Steiermark.



Exkursionen Tourismus-Hotel Steiner, Obertauern.



HELFI Projekt.





Weil es dir gut tut.*

Tourismusverband Murau

8850 Murau, Liechtensteinstraße 3-5 * Telefon: 03532/2720
E-Mail: info@regionmurau.at * Homepage: www.regionmurau.at



Vorschau auf den Sommer 2024

Neue Wege gehen wir beim Marketing 2024. Mit der Content Cooperation „100things“ machen wir auf spezielle Besonderheiten in der Region gezielt aufmerksam. Weiters rücken wir die Region mehrmals im Sommer mit dem Destinations Quiz der Antenne Steiermark in den Fokus. Bei den klassischen Kampagnen setzen wir wieder verstärkt auf die Märkte Österreich, Deutschland, Niederlande, Tschechien, Ungarn und Polen. Mit groß angelegten „Out of Home“ Maßnahmen werben wir im Ausland mit sichtbarer Werbung an Orten wie Bushaltestellen, Bahnhöfen, Einkaufszentren oder sogar auf Plakatwänden entlang von Autobahnen. Dazu kommt klassische Werbung im Print-, Radio- und Onlinebereich, sowie in sozialen Medien.

Es ist uns gelungen wieder mit RedBull Media House zusammenzuarbeiten. Bei der „Herz drauf“ Kampagne und einer Produktion von „Heimatleuchten“ werden erlebenswerte Highlights der Region präsentiert. Der Drehbeginn für eine Heimat Österreich Produktion mit dem ORF ist bereits für Juli anberaumt. Mit Vorfreude blicken wir auf die kommende

Sommersaison in unserer wunderschönen Region.

Neue Wandernadel und digitales Tourenbuch

Die Schönheit unserer Region entdecken und unvergessliche Wandererinnerungen sammeln. Mit der neuen „SummitLynx“ Gipfel- & Tourenbuch App, kann jeder seine Abenteuer festhalten und belohnt werden. Egal ob man majestätische Gipfel erklimmt, oder verborgene Schätze der Natur auf den Themenwegen entdeckt - jede Wanderung ist einzigartig. Urkunde und Wandernadel werden digital verdient. Wandernadeln können nach erreichtem Erfolg aber auch in den Tourismusbüros abgeholt werden. Welche Ziele man erreichen muss, um die Silberne, Goldene oder Kindernadel zu erhalten, findet man am besten gleich selbst heraus. Einfach die App kostenlos downloaden, Profil erstellen und los geht's.

Winter 2023/2024 - ein Saisonresümee

Es war eine äußerst erfolgreiche Saison, die durch bedeutende Zuwächse, vor allem in den neuen Märkten, gekennzeichnet war. Der Blick auf die Zahlen zeigt einen erfreulichen Trend. Gemeinsam dürfen wir uns in der Wintersaison 2023/2024 über ein Nächtigungsplus von 5,00 % Prozent und rund 660.000 Nächtigungen in der gesamten Region Murau freuen. Gäste bleiben durchschnittlich 4 Tage. Am beliebtesten ist unsere Region nach wie vor bei unseren ungarischen Gästen, dicht gefolgt vom österreichischen Gast. Nach unseren deutschen Gästen wird die Erlebnisregion im Winter auch immer beliebter in Tschechien und den Niederlanden.



Blickt man gezielt auf Österreich, erfreuen sich Gäste aus Wien, Niederösterreich und der Steiermark am stärksten an unserem tollen Winterangebot. Diese Zahlen spiegeln nicht nur die Attraktivität der Region wider, sondern auch die harte Arbeit und das Engagement aller Beteiligten.



GUTSCHEIN

PRO.E-Bike Fahrsicherheitstraining





Anmeldungen:

ASKÖ - Tel. 0676 / 976 57 84
Easy Drivers Radfahrschule - Tel. 0664 / 338 04 90
Naturfreunde - Tel. 0316 / 77 37 14
ÖAMTC - Tel. 0676 / 88 99 22 44 oder 0664 / 410 65 12



Einzulösen für ein E-Bike-Fahrsicherheitstraining in der Steiermark. Keine Barablöse möglich. Gültig bis längstens 30.09.2024 – abhängig vom Trainingsangebot der Anbieter.

Pensionistenverband Murau

Jahreshauptversammlung - Verband voll aktiv

Ausflugsfahrten, Kegelnachmittage, Wandertage lassen keine Langeweile zu

Seit November 2022 ist Sonja Pilgram, frühere Bürgermeisterin in St. Peter a. Kbg., die Vorsitzende des Pensionistenverbandes Murau und Umgebung mit aktuell 185 Mitgliedern. Sie ist Nachfolgerin von Raimund Bogensberger. Am 2. März wurde im GH Neuwirt in Baierdorf über ihr erstes Arbeitsjahr bei der Jahreshauptversammlung berichtet. Sie freute sich über den vollgefüllten Saal mit Mitgliedern und hat gleich 15 neue Mitglieder dazu gewonnen. Über das Jahr gab es eine Vielzahl von Aktivitäten, jedes der Mitglieder hatte Gelegenheit je nach Interesse und Belieben, an den Veranstaltungen wie Ausflugsfahrten, Wanderungen, Kegeln, einfache Treffen zum Gedankenaustausch, teilzunehmen. Mit diversen Angeboten will man den Mitgliedern den Alltag verschönern

und der Einsamkeit einen Riegel vorschieben. Dazu konnte in Schöder ein ehemaliges Gasthaus als Klubraum gewonnen werden. Sonja Pilgram hofft, dass noch weitere junge Mitglieder dem Pensionistenverband beitreten. Für das laufende Jahr 2024 legte Sonja Pilgram wiederum ein großes Reiseangebot und weitere Veranstaltungen vor. Landessekretärin Manuela Kunst und Bezirksobmann Hubert Koch informierten die zahlreich erschienenen Mitglieder über Bemühungen des PVÖ für die Pensionisten, eine spürbare Erhöhung der Pension zu erreichen. „Was nun mit 9,70 % erreicht wurde ist keine Pensionserhöhung, sondern eine Anpassung, wir hätten mehr gefordert“, so Koch. Der PVÖ bietet den Mitgliedern nicht nur die Angebote der örtlichen Verbände, sondern auch rechtliche und finanzielle Hilfen im Bedarfsfall, so die Vertreter des PVÖ.

OG MURAU & UMG.  PENSIONISTENVERBAND STEIERMARK

Eine größere Zahl von Mitgliedern wurden für langjährigen Mitgliedschaft, ab 10 Jahre, geehrt. Für 25 Jahre: Peter Feichtner in Althofen, Barbara Kleinförchner in Murau, Sebastian Volz und Vors. Sonja Pilgram in St. Peter; für 30 Jahre: Franz Prieler, Raimund Bogensberger,

Hannelore Bogensberger, Hubert Egger (alle Murau); für 35 Jahre: Siegfried Augsdorfer in St. Georgen am Kreischberg, Johann Thanner in Krakau. Musikalisch wurde die Jahreshauptversammlung von Helmut Brandstätter umrahmt.

Anita Galler



Die geehrten Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung in Baierdorf, im Bild mit Landes-GF Manuela Kunst und Raimund Bogensberger (hinten links) sowie BO Thomas Koch und Bez.-Vors. Sonja Pilgram (rechts).

Pensionisten und Senioren der Marktgemeinde St. Peter/Kbg.

Vorweihnachtsfeier in der Greimhalle



Nach zwei Jahren Pause (Corona) lud die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg kurz vor Weihnachten die Pensionisten und Senioren unserer Gemeinde zur traditionellen Weihnachtsfeier in die Greimhalle von St. Peter ein. Bürgermeister Herbert Göglburger dankte insbesondere dem Seniorenbund mit Obmann Peter Gänser für die Vorbereitung und Gestaltung dieser Feier. Der Seniorenchor unter der Leitung von Rudolf Illitsch gestaltete mit einer Bläsergruppe des Musikvereines St. Peter sowie Jugendlichen mit Harmonika und



Harfe diese Feierstunde. Seniorenbundobmann Peter Gänser dankte der Gemeinde für diese Feierstunde, Diakon Rupert Unterkofler wirkte mit Gedanken rund um Weihnachten mit insbesondere „DANKKBAR“ sein.

Anita Galler

Steir. Seniorenbund Murau

Ortsgruppe St. Peter a. Kbg. veranstaltete Informationsveranstaltung mit der Polizei

STEIRISCHER SENIORENBUND 
„Gemeinsam.Sicher“ - unter diesem Motto stand kürzlich eine vom Seniorenbund organisierte Informationsveranstaltung. Die Kriminalpräventionsexpertin der Polizei Murau und „Polizistin des Jahres“ Romana Revoul informierte dabei über Methoden und

Tricks von Betrügern und wie man sich davor schützen kann. Aber auch, wie man durch richtiges Verhalten sein Zuhause vor Einbrechern sichert wurde besprochen. Obmann Peter Gänser konnte neben vielen interessierten Mitgliedern auch Bgm. Herbert Göglburger und GR Wolfgang Gerold zu dieser interessanten Veranstaltung begrüßen.



Obm. Peter Gänser, Ramona Revoul und Bgm. Herbert Göglburger.



Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

Funkleistungsabzeichen in Gold

Nach intensiver Vorbereitung und zahlreichen Übungsstunden meisterten LM Stephan Putzenbacher und LM d. F. Gerhard Rieger am 02.03.2024 die anspruchsvolle Prüfung zum Funkleistungsabzeichen in Gold an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring. Mit Bravour bewiesen die beiden Feuerwehrkameraden ihr umfassendes Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich des Funkwesens und erreichten somit die höchste Ausbildungsstufe in diesem Bereich. Die Prüfung umfasste insgesamt die folgenden sechs Stationen:

- Lageführung auf Zugesebene,
- Alarmierungsplan,
- Aufbau einer Einsatzleitung,
- Funkeinweisung anhand von Brandschutzplänen,
- Stabsdienst allgemein - Kommunikationsstruktur,
- Umgang mit Gefahrgut.

Mit ihrer hervorragenden Leistung haben LM Putzenbacher und LM d. F. Rieger nicht nur ihr fachliches Können unter Beweis gestellt, sondern auch gezeigt, dass sie für die Herausforderungen im Feuerwehrwesen bestens gerüstet sind.



Die Feuerwehr St. Peter gratuliert den beiden Kameraden zu ihrem Erfolg und wünscht ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit!

SAN-Leistungsprüfung

Am 20.04.2024 haben die Kameraden OBI Christian Höggerl, LM d. F. Christian Kobald und LM d. F. Daniel Mlinar in Katsch an der Mur die Sanitätsleistungsprüfung in Bronze abgelegt.



Dieser Leistungsbewerb setzt sich aus drei Teilen zusammen:

Teil 1 - Theoretische Prüfung jedes Teilnehmers.

Teil 2 - Einzelaufgaben, wie zum Beispiel das Anlegen von diversen Verbänden, Herzdruckmassage, Versorgung einer bewusstlosen Person.

Teil 3 - In einer Gruppenaufgabe wird vom Sanitätstrupp der Abtransport einer verletzten Person mittels Tragetuch oder eine Helmabnahme inkl. Stabilisierung und Versorgung der verunfallten Person zu bewältigen.

Unser Sanitätstrupp konnte alle Aufgaben fehlerfrei abarbeiten und das SAN-Leistungsabzeichen in Bronze entgegennehmen. OLM Patrick Prieler hat sich mit einer Gruppe der Betriebsfeuerwehr Austin Powder St. Lambrecht als Gastteilnehmer der Sanitätsleistungsprüfung in Silber gestellt. Dieser Gruppe gehörte auch HFM Bernd Kotnig (ebenfalls Mitglied der FF. St. Peter) an, welcher in der Betriebsfeuerwehr Austin Powder St. Lambrecht als Sanitätsbeauftragter tätig ist. Beide Kameraden durften sich über das SAN-Leistungsabzeichen in Silber freuen.

Wissenstest und Wissenstestspiel in Predlitz

Beim diesjährigen Wissenstest bzw. Wissenstestspiel am 16.03.2024 in Predlitz traten von der Feuerwehr St. Peter die nachfolgenden Mitglieder in Silber an: Lena Staber, Chiara Leopold, Mirjam Tanner, Julia Zirker.

Folgenden Mitglieder traten in Bronze an: Armin Gugganig, Tobias Dorfer, Kilian Tockner, Christian Trattner, Johanna Schneider-Lux, Hanna Putzenbacher und Leon Güttersberger und Florian Putzenbacher im Wissenstestspiel in Bronze. In den theoretischen und praktischen Prüfungen bewiesen sie ihr Wissen über Feuerwartechnik, Ausrüstung und Einsatzverfahren. Alle Mitglieder bestanden die Prüfungen mit Bravour.

Die Feuerwehr St. Peter gratuliert sehr herzlich zu den erbrachten Leistungen.

Florianisonntag

Am Florianisonntag, der immer am ersten Sonntag im Mai stattfindet, ehren die Feuerwehren in ganz Österreich ihren Schutzpatron, den heiligen Florian.

Nach dem traditionellen Kirchengang fand am Marktplatz die Angelobung und Ehrung verdienter Mitglieder statt.

Seitens der FF St. Peter wurden folgende Mitglieder mit dem Verdienstzeichen der 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet: LM Gerhard Rieger, OLM Patrick Prieler und LM Stephan Putzenbacher. Die Feuerwehr St. Peter bedankt sich für euren Einsatz und gratuliert zur Auszeichnung!

Freiwillige Feuerwehr St. Peter a. Kbg.



Vorgenommene Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2024.





Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

Wehrversammlung 2024

Am 9. Februar wurde die 99. Wehrversammlung abgehalten und wir konnten wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Es wurden Mitglieder befördert, neue Kameraden aufgenommen und die Arbeit der Feuerwehr von den Ehrengästen dankend gewürdigt.



Ausbildungen

Zahlreiche Mitglieder haben sich in letzter Zeit in der Feuerwehrschule weitergebildet. So haben unter anderem Silvia Schlojer und Marlene Lindner einen Weiterbildungskurs im Bereich der Sanität besucht. Wir dürfen Markus Puster und Johannes Feichtner zur erfolgreichen Absolvierung des Atemschutzkurses gratulieren sowie unserem Ausbildungsbeauftragten LM Nicola Eichmann zum Einsatzleiterkurs. Besonders stolz sind wir auf unsere Funkbeauftragte LM Dominika Dorfer, welche die Kommandantenprüfung mit Bravour bestanden hat.



Bewerbe

Anfang März hat HBI a.D. Edmund Plank mit Erfolg beim Funkleistungsbewerb in Silber in der Feuerweherschule in Lebring teilgenommen. Unsere Jugend hat am 16. März in Predlitz den Wissenstest erfolgreich absolviert. Großartige Leistung zeigten So-

phie Walgram beim Wissensspiel in Bronze, Pascal Kobald beim Wissensspiel in Silber und Ella Tockner beim Wissenstest in Bronze.

Gratulationen

Wir gratulieren unserem Zugkommandanten BM Bernhard Ressler und seiner Frau Antonia zur Geburt ihrer Tochter Jana.



Einsätze & Übungen

Am 2. Dezember 2023 rückten wir zu einer Fahrzeugbergung kurz vor der Ortseinfahrt in Peterdorf aus. Mithilfe unseres KLFA 1 konnte das Fahrzeug in kürzester Zeit wieder auf die Fahrbahn gebracht werden und der Lenker seine Fahrt fortsetzen.



Der 2. und 3. Dezember 2023 werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Das gesamte Murtal war von einem großflächigen Stromausfall betroffen. Während des Stromausfalles mussten wir über 15 Einsätze abarbeiten, angefangen von Notstromversorgungen bei diversen Häusern, sowie im Altheim in Teufenbach. Auch das Entfernen von Bäumen von den Stromleitungen, Fahrzeugbergungen, Not-Melk-Betrieben, Treibstoffversorgungen, sowie Türöffnungen mussten von uns bewerkstelligt werden.



Ein großes Dankeschön geht an die ganze Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit.

Aber vor allem ein großes Dankeschön geht an unsere Kameradinnen und Kameraden, welche ALLES taten, um den laufenden Betrieb in unserem Löschbereich sicherzustellen. Das Rüsthaus war über dieses Wochenende rund um die Uhr besetzt, um an Informationen zu gelangen oder zum Aufladen von diversen elektronischen Geräten. Einem Kameraden gilt hierbei der größte Dank,

nämlich unserem Elektrikermeister LM Simon Auer, welcher fast rund um die Uhr im Einsatz war.

Am 23. Dezember 2023 wurden wir um 22:31 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall alarmiert. Der Unfalllenker setzte die Rettungskette in Gang. Mithilfe von Schaufeltrage und Rettungsleine konnten wir die verletzte Person zügig aus dem Graben retten und dem roten Kreuz übergeben.



Die FF Peterdorf wurde am 15. Jänner zu einem LKW-Unfall gerufen. Der Holz-Transporter kam auf rund 1.200 m Seehöhe im Laasen mitten im Wald von der Straße ab und stürzte über eine Böschung.



Der Fahrer wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades dem Roten Kreuz übergeben. Die Herausforderung bei diesem Einsatz waren die schwierigen Fahrbedingungen, mit teilweise komplett vereister Fahrbahn.

Suchaktion

In der Nacht des 18. Jänner kam es zu einer Suchaktion in Peterdorf. Ein 24-jähriger war von Holzschlägerarbeiten am Laasen auf rund 1.400 m Seehöhe nicht mehr nach Hause gekommen. Wir wurden von der Polizei mitalarmiert. Um 03:10 Uhr wurde die vermisste Person von Mitgliedern der Feuerwehr wohlauf gefunden. Während der laufenden Suchaktion wurden wir weiters zu einer Fahrzeugbergung alarmiert, wel-



gen Löschwasserbehälter aufzubauen und das Wasser mittels Chiemseepumpen weiterzuleiten.



PS: Alle Beiträge und Fotos unter ff-peterdorf.at ansehen

Freiwillige Feuerwehr Peterdorf



KITelefon

Montag bis Sonntag

0664 85 00 222

NOTRUF:



130



KIT



Das Land Steiermark

Kriseninterventionsteam Steiermark | 130



Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Kammersberg

Über 8.500 freiwillig geleistete Stunden im Jahr 2023

Am 19. Jänner 2024 fand die ordentliche Wehrversammlung in unserem Rüsthaus in Feistritz statt. HBI Bischof Niko und OBI Sumann Gerald berichteten über das abgelaufene, sehr intensive Jahr 2023. Insgesamt haben die 87 Mitglieder der Feuerwehr Feistritz 289 Aktivitäten mit **gesamt 8.553 Stunden** geleistet, davon waren auch 19 Einsätze sowie 56 Übungen mit dabei.



Sanitätsleistungsprüfung in BRONZE,
vl. LM Sigl Sebastian, FM Schitter Michael und FM Stocker Tanja.



Floriani

Bei der heurigen Florianifeier wurden folgende Kameraden für ihre langjährigen verdienstvollen Tätigkeiten ausgezeichnet:

25 Jahre: Dunn Talon.

40 Jahre: Brugger Leopold und Wieser Michael.

50 Jahre: Kreis Franz.

Jugend

Auch im Frühjahr 2024 sind unsere 19 Jugendlichen wieder sehr aktiv gewesen und haben im März



Funkleistungsabzeichen in GOLD, vl. stehend OBI Sumann Gerald, HLM Höggerl Hannes, HBI Bischof Niko und OBM Brunner Robert.

Funkleistungsabzeichen in SILBER, vl. sitzend LM Kreis Michael, LM Wieser Moritz und LM Sigl Florian.

beim Wissenstest in Predlitz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschnitten und auch bei der Aktion „Saubere Steiermark“ waren sie tatkräftig mit dabei.

Freiwillige Feuerwehr Feistritz a. Kbg.





Österreichischer Kameradschaftsbund

Ortsverband St. Peter am Kammersberg

Sehr geehrte Gemeindegewehrten und Gemeindegewehrten, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Erstmals möchten wir uns für die Spenden bei der Sammlung für den „Fahnen- und Schärpen-Euro“ bedanken. Mit dem Erlös wurden bereits neue Fahnen und für den Fahnentrupp Schärpen angekauft.

Nach einigen Jahren Pause lud der Ortsverband gemeinsam mit der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. die Stellungspflichtigen zu einer Wehrdienstberatung in das Rüsthaus der FF St. Peter ein.

Wir danken Wolfgang Hirschbeck, dass er die Jugendlichen - in seiner Funktion als Amtsdirektor beim Heerespersonalamt - über den Ablauf der Stellung und die Möglichkeiten der Absolvierung des Präsenzdienstes informiert hat.

Ganz besonders freuen wir uns über ein neues Mitglied in unseren Reihen, Irene Rieger wird uns ab sofort bei Ausrückungen als Marketenderin verstärken. Die Firma Fliesen Debelak hat sich bereiterklärt, ein 2. Schnapsfass für den Verein zu spenden. Vielen Dank dafür.

An der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ beteiligte sich - wie jedes Jahr - auch der ÖKB. Eine Abordnung des Ortsverbandes sammelte fleißig den achtlos weggeworfenen Müll, um für eine saubere Umwelt zu sorgen.



Ende Mai fand die jährlich vom ÖKB veranstaltete Maiandacht bei der Kötzmühle in Feistritz statt, vielen Dank für die Vorbereitungen und fürs Mitfeiern. Bei diesem Anlass wurden die neu angekauften Fahnen geweiht.

Die nächste vom ÖKB organisierte Veranstaltung findet am 27.07.2024 statt, unser diesjähriges „Hubert-Werger-Zimmergewehr-Gedenkschießen“ findet voraussichtlich am Sportplatz statt. Nähere Informationen werden über Postwurf bekanntgege-

ben. Wir würden uns über zahlreiche Anmeldungen und Besucher bei dieser Veranstaltung sehr freuen!

Aus sportlicher Sicht gibt es einige positive Meldungen: Beim Eisschießen der Vereine in St. Peter waren wir mit einer Mannschaft vertreten, beim Bezirkseisstockturnier am 20.01.24 in Ranten konnte eine unserer Mannschaften den hervorragenden 4. Platz erreichen.



Das Bezirkskegeltturnier fand heuer am 25.05.2024 in Krakau ebene statt, wie jedes Jahr erfreut es sich großer Beliebtheit, bei Redaktionsschluss lagen aber noch keine Ergebnisse auf. Leider gab es auch Absagen, die Landesmeisterschaft im Schifahren wurde kurzfristig abgesagt und unser internes Eisschießen gegen Oberwölz fiel buchstäblich ins Wasser. Die nächste sportliche Veranstaltung ist das ÖKB-Bezirksasphaltstockturnier am 10.08.2024 bei der Greimhalle, welches heuer wieder unser Ortsverband veranstalten darf.

Vorschau auf 2025

Der ÖKB St. Peter a. Kbg. hat die Ehre, das zum ersten Mal stattfindende ÖKB-Eisstockschießen auf Bundesebene organisieren und durchführen zu dürfen. Die Planungen für diese besondere Veranstaltung laufen bereits.

Wie unser Obmann schon mehrmals erwähnt hat, danke an alle für die Unterstützung und Wertschätzung gegenüber dem ÖKB, sowie an die Gemeinde, an alle Helfer, Sponsoren und Vereine für die gute und vorbildhafte Zusammenarbeit. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, gelingt die Planung und Durchführung von Fes-

ten und Veranstaltungen. Über Besucher bei unseren Veranstaltungen freuen wir uns immer sehr, für Verpflegung wird bestens gesorgt. Den Österreichischen Kameradschaftsbund mit sämtlichen Landes-, Bezirks- und Orts-/Stadtverbänden findet ihr im Internet unter www.oekbst.at unser Ortsverband ist zusätzlich auf Facebook vertreten. Für Auskünfte stehen die Mitglieder des Vorstandes gerne zur Verfügung.

Mit kameradschaftlichen Grüßen für den Vorstand des ÖKB

Annemarie Hubmann
Schriftführerin

Werte Kameradinnen und Kameraden, geschätzte Bevölkerung!

Am 29.04.2024 hat uns alle völlig unerwartet die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Kameraden Otto Jank erreicht. Niemand konnte es glauben, hatten wir doch alle noch kürzlich Kontakt mit ihm. Otto wäre nächstes Jahr 40 Jahre Mitglied beim ÖKB St. Peter a. Kbg. gewesen, leider können wir dieses Jubiläum nicht mehr mit ihm feiern. Er war 20 Jahre im Vorstand tätig, davon 13 Jah-

re als Kassier, welche Aufgabe er bis zum Schluss auf genaueste Art und Weise erledigte. Für seine langjährige Tätigkeit im Verein erhielt Otto Auszeichnungen für besondere Verdienste im Orts- sowie im Landesverband.

Er war stets ein sehr verlässlicher und aktiver Kamerad, nahm, wenn möglich, bei jeder Ausrückung teil, wobei der Spaß mit ihm nie zu kurz kam. Besonders die Jugend lag ihm sehr am Herzen, so setzte er sich sehr für neue Mitglieder im Verein ein, und konnte auch immer wieder neue Mitglieder werben.

Vor allem aber stand er für Tradition in Verbindung mit den Grundwerten des ÖKB's und prägte somit unseren Verein maßgeblich mit. Otto wird uns allen im Verein sehr fehlen und er wird eine große Lücke hinterlassen. Doch wird er immer in unseren Reihen mitmarschieren und wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Mit aufrichtigem Dank für alles und ein letzter kameradschaftlicher Gruß für den gesamten Vorstand:

René Kobald
Obmann



Berg- und Naturwacht
St. Peter am Kammersberg

**61. Bezirkstagung 2024
des Bezirkes Murau
im Schloss Feistritz**

Fast 100 Mitglieder der Berg- und Naturwacht aus 12 Einsatzstellen trafen sich zur Bezirkstagung 2024 im Schloß Feistritz. Nach der Begrüßung der anwesenden Ehrengäste und der Mitglieder durch BL Johann Tanner wurde die Ortsstelle St. Peter am Kammersberg von OEL Franz Kreis vorgestellt.



Neben den umfangreichen Tätigkeitsberichten über das Jahr 2023 gab es die feierliche Angelobung 9 neuer Bergwächterinnen und Bergwächter durch BH-Stv. ORR Dr. Gernot Esterl. Im Anschluss wurden verdiente langjährige Mitglieder der Berg- und Naturwacht aus dem Bezirk Murau geehrt. Für die Ortsgruppe St. Peter a. Kbg. wurde OEL-Stv. Arnold Lercher für 30 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Neu angelobt wurden Simon Auer, Robert Binder und Matthias Lercher. Musikalisch umrahmt wurde der Bezirkstag von den Kälberer Buam.

Für die Berg- u. Naturwacht
OEL Franz Kreis



Bergrettung St. Peter a. Kbg.



Tourentage der Bergrettung

Um im Ernstfall als Team möglichst gut zusammenzuarbeiten, ist es nicht nur von enormer Wichtigkeit, viele gemeinsame Übungen abzuhalten, sondern auch als Mannschaft in den Bergen unterwegs zu sein.

Unsere alljährlichen kameradschaftlich geprägten Tourentage führten uns diesesmal von 21. bis 24. März ins benachbarte Bundesland Kärnten, genauer gesagt ins Mölltal, einem schneesicheren Tal angrenzend an Salzburg und Osttirol mit vielen Tourenmöglichkeiten.

Unter der Leitung von Materialwart bzw. Vorstandsmitglied Taxacher Wolfgang und Einsatzleiter Stellvertreter Sadounik Stefan konnten wir 4 schöne Touren in der Goldberg- und Schobergruppe unternehmen.

1. Kruckelkopf 3.181 m, über die Wangennitzsee-Hütte (Wangennitzertal),
2. Weissseekopf 2.908 m, aus

dem kleinem Zirknitztal, 3. Goldbergspitze 3.073 m, aus dem Zirknitztal, 4. Mohar 2.605 m.

Neben der Tourenplanung inklusive Wetter- und Lawinenlagererecherche, lagen die Schwerpunkte in der topographischen Interpretation des Geländes, Spuranlage und dem sicheren Bewegen im Aufstieg sowie der Abfahrt.

Für den Fall, dass im Zeitraum unserer Tourentage ein Einsatz ist, blieb ein Teil der Mannschaft zuhause, um die Einsatzbereitschaft im eigenen Gebiet sicherzustellen. Wie es der Zufall so wollte wurden wir am Sonntag, den 24. März, zu einem verirrten Skitourengeher im Bereich Lachtal-Bauer-Hütte alarmiert, welcher mit Unterstützung der Bergrettung Pöls aufgefunden und sicher bzw. unverletzt ins Tal begleitet werden konnte.

David Wallner
Einsatzleiter





Musikverein St. Peter am Kammersberg



Werte Bevölkerung unserer Marktgemeinde, liebe Musikfreunde!

Wir befinden uns bereits in der zweiten Jahreshälfte und der Musikverein St. Peter am Kammersberg kann jetzt schon wieder auf ein sehr ereignisreiches, erstes Halbjahr zurückblicken.

Das Vereinsjahr hat wie gewohnt mit der Abhaltung unserer Generalversammlung begonnen, in deren Rahmen auch wieder einige verdienstvolle Musiker ausgezeichnet wurden.

Nicht zuletzt ist diese oft stressige Probenzeit ja auch die Grundlage, oder sozusagen das „Rüstzeug“, für die darauffolgenden Einsätze und die nun noch vor uns stehenden musikalischen Aufgaben.

An diesem Konzertabend durften wir einige Ehrungen vornehmen. So wurden unsere ehemaligen, langjährigen Musikkollegen Othmar Merl und Maximilian Wohleser zu Ehrenmitgliedern ernannt. Aus diesem Anlass wurde als letztes Stück im Konzertpro-



Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft:
Erwin Brunner und Reinhard Volz.

Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft:
Anna Wassermann.

Ehrennadel in Gold für besondere Verdienste im Vereinsvorstand:
Gernot Jank.

Ehrennadel in Silber für besondere Verdienste im Vereinsvorstand:
Markus Hansmann und Thomas Taferner.

Musikalisch waren die ersten Wochen dieses Jahres wie immer geprägt von zahlreichen Probeeinsätzen für unser mittlerweile bereits **40. Frühjahrskonzert.**

Ich darf mich bei dieser Gelegenheit bei allen Musikerinnen und Musikern herzlich für deren Fleiß und Ihre Geduld mit mir, in dieser musikalisch immer wieder sehr „heißen“ Phase bedanken. Eine brechend volle Greimhalle und der tolle Applaus unseres treuen Publikums aus Nah und Fern waren, so glaube ich, die beste Bestätigung für die harte und konsequente Vorbereitung.

gramm auch der Marsch „Hoch St. Peter“, komponiert von Max Wohleser, uraufgeführt.

Frau Sonja Pilgram konnten wir für Ihre Verdienste um die Blasmusik, insbesondere den Musikverein St. Peter, das Ehrenkreuz in Gold des steirischen Landesverbandes überreichen.



Auch unser Jugendorchester konnte sich in hervorragender Weise präsentieren und der Auftritt nach der Pause hat für großen Anklang und Bewunderung bei den Zuhörern gesorgt. Unser Obmann Norbert Leitner hat sich ja gemeinsam mit den Kapellmeistern und dem Vorstand bei Amtsantritt zu allererst die Intensivierung und Optimierung der Nachwuchsarbeit auf seine Fahnen geheftet. Mit unseren Jugendreferenten, aber auch anderen motivierten Musikern, trägt diese konsequente Arbeit nun be-



reits seit längerem deutlich Früchte. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu dieser sehr erfreulichen Entwicklung beitragen! Zu unserer Freude konnten wir heuer gleich vier jungen Neuzugängen den Jungmusikerbrief zur offiziellen Aufnahme im Verein überreichen.

Es sind dies Lea Kobald (Klarinette), Anika Leitner und Lana Draschl (beide Querflöte) sowie Lukas Petzl (Schlagwerk).

Nach den üblichen Ausrückungen zur Osterzeit lag unser Fokus ganz bei den Vorbereitungen für die 73. Landesgeneralversammlung des Steirischen Blasmusikverbandes am 14. April. Dieses Großereignis - heuer auch mit Neuwahl des Landesvorstandes - wurde vom MV St. Peter, gemeinsam mit unserem Bezirksverband, organisatorisch in Szene gesetzt.

Auch musikalisch konnten wir uns in Zusammenarbeit mit unserem



MV Althofen vor hunderten Delegierten entsprechend erfolgreich präsentieren. Die Neuwahlen wurden während der über vierstündigen Sitzung hitzig diskutiert.

Nicht zuletzt, weil sich ein Gegenkandidat zum amtierenden Verbandsobmann aufstellen ließ, was eine geheime Wahl nötig machte. Letztendlich setzte sich der bisherige Obmann Erich Riegler bei der Wahl durch und kann nun gemeinsam mit dem seit einigen Monaten amtierenden Landeskapellmeister Peter Mayerhofer, sowie dem übrigen Vorstand, die nächste Amtsperiode in Angriff nehmen.

Die darauffolgenden Wochen und Monate waren wir wiederum in unserer Marktgemeinde bei den verschiedensten Anlässen im Einsatz. Wir durften zum Beispiel heuer erstmalig einen Fröhschoppen beim baulich neu gestalteten „Waldgasthof Trattner“ musikalisch umrahmen. Der tolle Vormittag mit zahlreichen Gästen spricht für eine regelmäßige Fortführung dieses Events. Auch zwei Weckrufe liegen bereits hinter uns und an dieser Stelle darf ich mich bei unserer Bevölkerung herzlich für die äußerst großzügigen finanziellen Zuwendungen, sowie die gewohnt tolle Verpflegung, bedanken!



Leider ereilte uns Ende April auch eine sehr traurige Nachricht. Unser langjähriger Gönner und treuer Weggefährte, Prokurist Otto Jank, hat uns völlig überraschend und viel zu früh für immer verlassen. Otto wird uns stets als Unterstützer und Förderer des Musikvereines, sowie nicht zuletzt als guter Freund und Kamerad, in Erinnerung bleiben.

Und so wenden wir wieder den Blick in die Zukunft und freuen uns auf die kommenden Aufgaben in der zweiten Jahreshälfte.

Wir Musiker bedanken uns bei Euch Allen für Euren Zuspruch, Euren Applaus, für Euer Vertrauen als Eltern und Angehörige unserer Jüngsten und freuen uns somit auf ein Wiedersehen bei unseren Auftritten!

Ein musikalisches „Glück Auf“



Musikverein Althofen „Hohe Stimmung“

Mit der Jahreshauptversammlung am 12. Jänner 2024 hat unser neues Musikerjahr begonnen

Im Rahmen dieser Veranstaltung durften wir unseren **Stocker Franz** zum Ehrenmitglied des MVs Althofen ernennen. Lieber Franz - danke für deine **50 Jahre** beim Musikverein. Unsere Jugend war im letzten Jahr auch sehr aktiv - wir gratulieren zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze Klünsner Johanna (Klarinette), Kobald Chantal (Bariton), Perger Christoph (Klarinette), Perger Florian (Flügelhorn) und zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber Puster Mario (Schlagwerk).

Zu Ostern durften wir wieder unsere traditionellen Osterweckrufe durchführen und am 28. April einen Bergweckruf auf dem Eichberg - ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Spenden und die Gastfreundschaft.

Ein besonderer Höhepunkt im heurigen Jahr war die Generalversammlung des Steirischen Blasmusikverbandes in der Greimhalle, bei der wir die Begrüßung spielten und den Marsch „Kitzbüheler Standschützen“ abwechselnd mit dem MV St. Peter zur Demonstration der hohen und normalen Stimmung spielten.



Am 30. April wurde unser Maibaum in Peterdorf vor dem Musikheim aufgestellt, Bernhard Schmiedhofer stellte uns sein Feld zur Verfügung und Heinz Stocker spendete den Maibaum.

Die Freude über den wunderschön geschmückten Maibaum war sehr groß und so durften wir bis in die Nacht hinein gemütlich feiern.

Viele musikalische Termine warten noch im Jahr 2024 auf uns - auf ein Wiedersehen und Wiederhören

euer hochgestimmter
Musikverein Althofen





Union Skiclub Greim



Rückblick

Wintersaison 2023/24

Bereits am 16. Dezember 2023 starteten wir in die neue Wintersaison mit dem ersten Schi-Training am Kreischberg. Unsere Kids und Trainer waren sehr motiviert und freuten sich auf eine erfolgreiche und unfallfreie Saison. Der Leiter der Sektion Alpin Stefan Leitner mit seinem Trainer-team absolvierte, wie auch bereits im Vorjahr mit rund 25 Kindern pro Training, zahlreiche Schi-Tage. Dabei standen auch das Freifahren sowie der Riesentorlauf und das Slalom-Training am Programm. Vorwiegend samstags oder sonntags werden diese Trainings von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr am Kreischberg angeboten. Auch in den Weihnachts- und Semesterferien wurde fleißig trainiert. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Freiwilligen, die hier die Kinder betreuen, trainieren und fördern.

Außerdem bedanken wir uns auch noch bei den Eltern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!

Im Vordergrund steht vor allem die Teilnahme an Schi-Rennen und die Verbesserung der Schi-Technik. Einige unsere Trainer und USC-Kids waren bei einigen Rennen dabei, um die gelernte Technik auch hervorragend umzusetzen. Beim Bezirks-Cup Riesentorlauf am Kreischberg konnten einige Rennerfahrungen gesammelt werden. Gerne starten wir beim Metnitztal-Cup mit 3 Rennen in der Flattnitz. Das Ende dieses Rennens wird mit einer tollen Abschluss-Siegerehrung sowie einer großen Sachpreisverlosung belohnt. Dieses Jahr konnte Alexander Sigl den 2. Platz in der Gesamtwertung holen.



Auch Unser Chef-Trainer hat heuer eine hervorragende Leistung gebracht und war in der Gesamtwertung auf Platz 2.

Ein weiteres Highlight in unserer Saison war unser alljährlicher Maskenball.

Dieser fand am 3. Februar 2024 statt. Es war wieder ein sehr amüsanter Abend mit sehr vielen einfallreichen und schönen Maskierungen.



Am Saison-Höhepunkt hatten wir unsere Vereinsmeisterschaften mit anschließendem Seilrennen im 3er Team am 2. März 2024 am Kreischberg. Am Start waren alle Kinder sowie auch einige Eltern, Trainer, die Jugend und Gäste aus dem Metnitztal, Neumarkt und Kreischberg vertreten. Zum Vereinsmeister-Titel gratulieren wir Sarah Holzer und Felix Leitner. Mit dem Saison-Abschluss am 10. März 2024 mit gemeinsamen



Tubingbahnfahren und einem gemütlichen Zusammensitzen beendeten wir die Schisaison 2023/24. Nicht nur im Winter sind wir sehr aktiv, sondern auch im Sommer durch die Aktivierung der mehrjährigen pausierten Sektion Tennis. Diese wurde vor 2 Saisonen wieder gestartet und seitdem hat sich vieles dort bewegt. Die Mitgliederzahl steigt stetig und auch neue Projekte werden laufend gestartet. In der Saison 2023 wurde unter anderem die neue Flutlichtanlage gebaut und eröffnet, um auch weit in die Nacht den Tennisplatz nutzen zu können. Auch das Fundament für unser neues Pavillion wird derzeit errichtet. So wie bereits letztes Jahr werden auch heuer wieder Sommerkurse für Kinder und Erwachsene angeboten. Einmal wöchentlich fanden außerdem Trainings für unse-

re Kids statt!

Wir freuen uns schon auf eine erfolgreiche Tennissaison! Über weiteren Nachwuchs freuen wir uns sehr! Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung!





Verein für Freizeit, Sport & Familie

„Wenn die Narren das Ruder übernehmen, wird's bunt!“

„In St. Peter sind die Narren los“ war unser Motto des diesjährigen Faschingsumzugs. Und tatsächlich haben die Narren die Kontrolle übernommen.

Der Umzug begann mit einem Aufsehen erregenden Knall, als die ersten Wagen, die mit viel Liebe und Fantasie gebaut wurden, die Straße entlang rollten. Angeführt von unseren Zugführer Clowns startete der Zug mit einem riesigen Partywagen, der so bunt war, dass man fast eine Sonnenbrille brauchte, um ihn anzusehen. Ein magischer Wagen der den Zauber von 1.001 Nacht versprühte.

Eva's Eishockey Kantine - unsere Haie waren in Faschingslaune und rollten gleich mit drei eindrucksvollen Wagen an. Man könnte sagen, sie waren heißer als ein frisch gebackener Faschingskrapfen!

Der Narren-DEMO-Wagen, unserem flüssigen Gold, dem Murauer-Bier-Festwagen, der Versorgungswagen von Wig Debelak und „Der wilde Schuh des Manitu“, sorgten für den nötigen Wahn-

sinn. Doch nicht nur die Wagen waren beeindruckend - die Menschen, die sie begleiteten, waren unglaublich! Es waren so verrückte und einfallreiche Fußgruppen, dass ein Augenhöhepunkt den nächsten jagte.

Die Straßen waren voll mit begeisterten Zuschauern und Zuschauerinnen, besonders am Marktplatz, wo die Menge so dicht gedrängt war, dass der Zug kurzfristig umorganisiert werden musste, weil durch die vielen ausgelassenen Menschen kein Weiterfahren möglich war. Nach der Riesenpartystimmung dort, zog der Zug weiter zum Holzplatz, auf dem der nächste Höhepunkt wartete.

Die Mitarbeiter unserer Gemeinde, angeführt von unserem Bürgermeister, boten uns ein Wild West Spektakel, das selbst John Wayne vor Neid erblassen ließ. Die Kinder hatten derweil den Zuckerausgleich ihres Lebens beim ADEG-Hörbinger, wo es Zuckerl regnete.

Schließlich zog der Zug weiter zum mmVital Living Fitnessstudio, wo wir dann die Faschingsparty zündeten. Wir feierten bis spät in die Nacht und leider ging dieser Tag viel zu schnell vorbei.

Denn hier, in diesem Moment der Ausgelassenheit und des Miteinanders, wurde deutlich: St. Peter ist nicht nur einer der schönsten Flecken in der Steiermark, sondern hier weiß man auch richtig zu feiern. Es war ein unglaublich toller Tag, der voller Spaß und der Freude am Leben selbst stand.

Einen großen Dank an alle die mit uns gefeiert haben, an unsere Wirte vom Marktcafé, Speckbauer und Brückenwirt die für unser leibliches Wohl sorgten und an alle, die mit ihren großartigen Ideen mit Wagen oder als Fußgruppe den Faschingsumzug zu einem Highlight gemacht haben. 2026 lassen wir wieder die Narren los und hoffen darauf, wieder mit euch allen zu feiern.

Andrea, Steffi, Manu und Mario





Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich

Eishockeyclub St. Peterer Haie

ST. PETER AM KAMMERSBERG ICE PARK GREIMARENA WALTER-PERNER-GREIMARENA

Zwerghaie / Goldfische

Meister, Meister - Kids und Jung-Haie holen Titel ins Haifischbecken. Kids verteidigen den Meistertitel und Jung-Haie holen den Meistertitel ins Haifischbecken. Die Zwerghaie (oder Goldfische) tummelten sich wie gewohnt in fremden Gewässern beim Bambini-Cup der OEHL. Mit viel Eifer und ansehnlichen Spielen durften bereits erste Erfolge gefeiert und viel Spaß erlebt werden.

Ein herzliches Danke an die Betreuer für die Arbeit während der Saison und im Speziellen an Manuel Moser, Martin Fussi, Markus Kaplans und Robert Brunner.



Kids-Haie

Beim OEHL Kidscup hat der Nachwuchs der HAIE auch in der abgelaufenen Saison wieder groß aufgezeigt. Mit super Leistungen wurden Vereine aus Weiz, Graz und anderen steirischen Hockey-Hochburgen niedrigeren und der Meistertitel nach insgesamt 48 Spielen nach Hause in die GreimArena mitgenommen. Ein riesiges Dankeschön ergeht hierzu an die Eltern, die den Kids diese Möglichkeit geben, Erfolge zu feiern und auch an die Trainerrunde der Kids und Junghaie mit David Mairer, Laura Sabitzer, Simon Sabitzer, Stefan Fussi, David Taxacher, Noah Fussi, Jonas Fussi und Stefan Gugganig.

Von den anderen steirischen Vereinen hochgelobt ist auch die hohe Anzahl an Kids, die sich am Eis ausgezeichnet bewegen und super spielen.

Junghaie

Einen weiteren Titel konnten auch die Junghaie einheimen. Mit sehr unterhaltsamen und guten Leistungen im Grunddurch-

weise noch in der Jugendmannschaft und auch bereits schon in der Kampfmannschaft auflaufen. Ein Zeichen für die Spitzenklasse der St. Peterer Jungs und Mädls.

Ein Dank auch hierzu an die Eltern für die Jahre der Unterstützung am Weg dieser jungen Erwachsenen und ein Lob an den Trainerstab.

Platzwart bzw. Aushilfe auf Stundenbasis gesucht

Neben den sportlichen Leistungen zählt es zu den wesentlichsten Leistungen des Vereins einen Eishockeyplatz fachmännisch zu betreuen und der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Bei jedem Turnier, das in der GreimArena stattfindet, wird über die ausgezeichneten Verhältnisse und die Errungenschaft einer Kunsteisanlage im Bezirk Murau gestaunt. Wir starten üblicherweise um 9.00 Uhr mit einer ersten Runde und dann ab Mittag bis zum Betriebsende ist es etwas intensiver. In Summe bleiben wir meist täglich ca. 4 h am Platz zur Betreuung (Eis-



gang wurde mit dem ersten Platz bereits eine Duftmarke gesetzt. Im abschließenden Finalturnier in Kapfenberg konnte dann der Meistertitel erspielt werden. Jedes Jahr darf man in dieser Truppe die nächste Generation der Haie bewundern, bevor sie dann sukzessive in die Kampfmannschaft aufrücken - mit bereits 15 Jahren oder 16 Jahren. Auch dies ist nahezu einzigartig im steirischen Eishockeyverband, dass die Jugendlichen gleichzeitig teil-



laufschuhverleih, Kartenverkauf, Betreuung der Eisläufer).

Im Zuge dessen dürfen wir an alle Gemeindebewohner den Aufruf kundtun, dass für die Platzpflege eine weitere Kraft gesucht wird. Gerne zum Beispiel auch nur für einen Monat (z.B. Dezember oder Jänner), sodass wir weiterhin diese einzigartige Sportmöglichkeit der Bevölkerung zur Verfügung stellen können. Bei Interesse der Mithilfe am Platz bitte nicht zögern und um Kontaktaufnahme direkt bei Martin Fussi, Wolfgang Sabitzer oder Anton Bischof. Es wäre großartig, wenn wir jemanden zusätzlich in unseren Reihen begrüßen dürften - gerne auch auf Stundenbasis.

Stockturnier

Am Samstag, 30. Dezember 2023, kamen wieder die Eisstocksützen der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. aus allen Winkeln ins Haifischbecken. Es galt wie jedes Jahr, die begehrte Greimtrophäe für ein Jahr mit nach Hause zu nehmen. Die gewohnt souveräne Turnierleitung von Hannes Siebenhofer und der Spaßfaktor sorgten wieder für einen großartigen und sportlichen Tag auf unserer Plottn.



Nach einer spannenden Vorrunde mit 32 Moarschaften musste bis zur letzten Kehre gezittert werden. Der TLC St. Peter/Kbg. gewann knapp vor der FF Feistritz, der Schützengarde und der Moarschaft Katschtal Classic. Der TLC mit Moar Christof Meister kann bereits zum zweiten Mal nach 2019 die begehrte Greimtrophäe mit ins Clubhaus nehmen. Bis zum nächsten Stockturnier der Haie und wir freuen uns schon jetzt auf viele spannende Duelle der Vereine unserer Gemeinde.

KIDS CUP

#	Mannschaft	SP	P.
1	St Peterer Haie	48	85
2	SG Haie/BULLS	48	75
3	NHL Graz I	48	73
4	Mad Dogs	48	35
5	Rangers	48	30
6	Black Eagles	48	23
7	NHL Graz II	48	15

Haie Kampfmannschaft - ansprechende Leistungen in zunehmend starker Liga

Die Haie spielten abermals in der STEHV Bezirksliga mit. Es zeigte sich wie schon in den letzten Jahren, dass die Liga zunehmend mit ehemaligen Nationalliga- und Eliteligaspielern bestückt wird.

SPIELER	F	POS	SP	T	A	P
Saltzer Simon	21	F	13	6	8	14
Lerchbacher Florian	40	F	13	10	2	12
Meier David	8	F	9	3	5	8
Fuzzi Noah	25	F	8	3	5	8
Gugging Stefan	13	F	10	1	7	7
Tascher David	42	F	10	5	1	6

TEAM	SP	S	N	OTW
1. Sapowitz Devils Kapfenberg	15	13	2	0
2. Bergerbauer Warriors	15	12	2	0
3. EC Gunners Leoben	15	7	6	1
4. EC Deutscheritz Flyers	15	4	7	3
5. St. Peterer Haie	15	4	10	1
6. Torpedo Trofaiach	15	0	13	0

Für die Haie heißt dies, dass sehr starke Partien zu spielen sind. In dieser Saison konnten sich die Haie nicht für die Playoffs qualifizieren (siehe Tabelle oben).

Wie jedes Jahr haben sich wieder neue Jung-Haie in die Kampf-

mannschaft hochgearbeitet, wie in diesem Jahr Sebastian Berger. Die Haie spielen mit der jüngsten Mannschaft in der Liga und diese jungen Haie fahren mit herausragenden Leistungen Woche für Woche gute Ergebnisse ein.

Mittlerweile etabliert haben sich Simon Ziegler, Noah Fussi und Oliver Pichler. In Summe waren 22 Spieler regelmäßig bei den Spielen am Eis mit den erfolgreichsten Scorer, wie in der Tabelle links dargestellt.

Wie in der Punktetabelle ersichtlich, drücken vor allem die jungen Männer dem Verein immer mehr ihren Stempel auf, was die gute und langfristige Jugendarbeit bestätigt. Somit dürfen wir uns bereits auf die nächste Saison freuen, wenn es wieder heißt:

„Auffiiii auf die Plottn!“

www.stpetererhaie.at



Liebe Tennisfreunde, liebe Lauf- und Nordic Walking Begeisterte!

Der Sommer lässt grüßen! Es wird wieder gerannt - mal schneller, mal langsamer, Satz für Satz um jeden Punkt gespielt und die schönsten Plätze unserer Gemeinde beim Nordic Walking entdeckt.

Jeden Donnerstag findet um 18.00 Uhr unser Lauf- und Nordic Walking Treff beim Clubhaus in St. Peter/Kbg. statt.

Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg

Beim Lauf-Treff werden, den verschiedenen Gruppen angepasste, Trainingseinheiten durchgeführt.

Gemeinsam schwitzt es sich leichter bei Lauf-ABC und Intervall-Training. Die Nordic-Walking Gruppe garantiert abwechslungsreiche und spannende Runden über Stock und Stein und findet dabei immer wieder neue Wege. Wir freuen uns über jeden der mitmacht - einfach zum Treffpunkt kommen! Gute Laune und Spaß sind gesichert.

Unsere beiden Tennisplätze stehen seit Mitte Mai wieder jedem zur Verfügung. Somit steht der

nächsten Trainingseinheit oder dem nächsten Match nichts mehr im Wege. Die Reservierung der Plätze kann bequem online über die Homepage

www.tlcstpeter.tennisplatz.info

erfolgen. Es heißt ja: früh übt sich wer ein Meister werden will. Daher wird der TLC St. Peter/Kbg. auch heuer wieder einen Tenniskurs für Kinder in den Sommermonaten anbieten. Für Erwachsene wird es ebenfalls einen Kurs geben - egal ob Anfänger oder zur Verbesserung der Technik. Nähere Informationen und Termine sind auf unserer Homepage bzw. auf Facebook ersichtlich.



Für Fragen zu unserem Tennis- und Laufclub steht Obm. Christof Meister unter der Tel.-Nr. 0664/8263103 gerne zur Verfügung!

REGIOMOTION

KINDERSPORT-CAMPS

powered by Raiffeisenbank Murau

OBERWÖLZ
08.07.2024 - 12.07.2024

MURAU
15.07.2024 - 19.07.2024

KRAKAU & NEUMARKT
22.07.2024 - 26.07.2024

RANTEN & ST. GEORGEN/JBG.
29.07.2024 - 02.08.2024

ST. PETER AM KBG. & WEISSKIRCHEN
05.08.2024 - 09.08.2024

OBERWÖLZ
12.08.2024 - 16.08.2024

STADL & SCHEIFLING
19.08.2024 - 23.08.2024

NIEDERWÖLZ
26.08.2024 - 30.08.2024

GANZTÄGIGES, ABWECHSLUNGSREICHES BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR 5 BIS 13-JÄHRIGE KINDER

MONTAG - DONNERSTAG VON 08:00 - 17:00 UHR & FREITAG VON 08:00 - 14:00 UHR

GEFÖRDERT VOM LAND STEIERMARK UND ALLEN BETEILIGTEN GEMEINDEN

www.REGIOMOTION.at | info@REGIOMOTION.at | +43 677 64869960

Turn- und Sportverein St. Peter am Kammerberg

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Freundinnen und Freunde des TUS!

Im Namen der TUS-Familie ein herzliches Danke an alle Zuschauer und Fans, die die Stadien bei unseren Heim- aber auch Auswärtsspielen immer wieder zum Beben bringen. Dies ist nicht selbstverständlich und umso mehr freuen wir uns über jeden Gast, der an zahlreichen Wochenenden mit uns Siege feiert aber auch Niederlagen einstecken muss. Besonders haben wir uns in diesem Frühjahr über die Eröffnung der umgebauten „**Bachseite**“ inklusive **Sprecherkabine** gefreut. Ein besonderes Herzstück, das dem Josef Leitner Stadion einen zusätzlichen Charme verleiht.



Vielen Dank an die bauausführenden Firmen, vor allem aber für die außergewöhnlich großartige Unterstützung der **Zimmerei Franz Galler**, und - die wie immer - großartigen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Auch sportlich war einiges los: Die beiden Kampfmannschaften spielten großteils tollen Fußball und konnten sich in ihren Ligen im gesicherten Mittelfeld etablieren - von Abstieg schon lange keine Rede mehr am Platz. Die **Jugendarbeit** mit **gesamt 11 (!) gemeldeten Teams** im Meisterschaftsbetrieb profitiert von großartigen, engagierten Trainern. So gelang es beispiels-

weise der **U15** im heurigen Jahr den verdienten **Meistertitel** einzufahren. Schweren Herzens mussten wir aber in der letzten Runde verdienten Spielern der Kampfmannschaft adé sagen. So haben wir **Franz Stocker** und **Stefan Kobald** in die wohlverdiente Fußballerpension geschickt. Auch **Martin Hebenstreit** - seit 10 Jahren Trainer der KM I - wird in der nächsten Saison nicht mehr am Platz stehen. Vielen Dank im Namen der TUS-Familie für euren jahrzehntelangen Einsatz für unseren Verein! Leider mussten wir uns im Frühjahr auch von einem langjährigen Freund und Gönner des Sportvereins, **Hr. Otto Jank**, verabschieden. Er hatte immer ein offenes Ohr für den TUS, uns laufend unterstützt und auch immens angefeuert. Wir werden dich, lieber Otto, nie vergessen!

Im Namen des Sportvereins wünscht der Vereinsvorstand einen schönen Sommer und hofft, Sie bei den nächsten Spielen im Herbst wieder begrüßen zu dürfen!

TABELLE	OBERLIGA NORD	S	D	P
1.	Kindberg-Mürzho...	24	44	52
2.	KSV Amateure	24	29	52
3.	FC Judenburg	24	25	50
4.	Bad Mitterndorf	24	20	45
5.	SC Liezen	24	16	41
6.	Tus St. Peter/Kb...	24	10	37
7.	ESV St. Michael	24	2	34
8.	FC Trofaiach	24	1	28
9.	SC St.Peter-Frei...	24	-26	28
10.	FC Obdach	24	-12	27
11.	ESV Knittelfeld	24	-12	27
12.	ESV Mürzzuschla...	24	-35	15
13.	SV Thörl	24	-62	10
14.	SV Rottenmann	0	0	0

TABELLE	GEBIETSLIGA MUR	S	D	P
1.	FSC Pöls	26	50	61
2.	USV St. Peter/J....	26	43	55
3.	SV Fohnsdorf	26	56	55
4.	FC Weißkirchen	26	24	46
5.	USV Krakaudorf	26	7	42
6.	SV Scheifling	26	10	41
7.	USC St. Georgen/...	26	-2	40
8.	Tus St.Peter/K. ...	26	0	35
9.	USV Seckau	26	-4	33
10.	FC Frojach	26	-30	32
11.	TUS Schöder	26	-8	30
12.	FC Knittelfeld	26	-46	21
13.	SC Stadl/Mur	26	-57	17
14.	UFC Gaal	26	-43	16

Elfmeterturnier

am Samstag, 6. Juli 2024,
um 14.00 Uhr
im Josef-Leitner-Stadion.

Wir freuen uns wieder
auf zahlreiche
Teilnahme!



Die erfolgreiche U15 Meistermannschaft mit ihren Trainern Reini und Robert.



1 9 7 0 2
5 1 Jahre 2 1

Meister

1975
1981
1989
1998
2007
2022





Ein großes Dankeschön an die beiden vereinstreuen Urgesteine Stefan „90er“ Kobald (3.vl.) und Franz „Fränzi“ Stocker (6.vl.) für die über 25 Jahre lange Vereinstreue sowie an Trainer Martin „Hebel“ Hebenstreit (2.vl.) für seine Trainertätigkeiten bei der KM I in der Zeit von 2015 bis 2024!



Die KM I erreichte in der vergangenen Meisterschaft Tabellenplatz 6 der OLN - die historisch beste Platzierung in der Geschichte des TUS St. Peter a. Kbg.!



Die TUS-Legenden haben am 6. Jänner 2024 das Jubiläums-Turnier des Stammtisch Sperrl in Murau gewonnen und haben dies auch gebührend zelebriert! Am 30. April gab es ein Freundschaftsspiel gegen die Legenden vom USV Großarl.



Im Februar hatten wir die große Ehre, das traditionelle Faschingrennen ausrichten zu dürfen - es war ein großartiger Tag. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden, vor allem bei der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung!



**BLEIB AM BALL
UND AM LAUFENDEN!**

TUS -Whats-App-Kanal



Jetzt beitreten!

Jetzt QR-Code scannen und beim TUS-WhatsApp-Kanal dabei sein. So verpassen Sie keine Neuigkeiten rund um den Verein!



Die KM II kann auch in der kommenden Saison bereits zum 8. Mal hintereinander wieder in der Gebietsliga Mur gegen die anderen Kampfmannschaften antreten!



St. Peter
am Kammersberg



1 2
9 70 0
5 2
1 Jahre 1

Meister

- 1975
- 1981
- 1989
- 1998
- 2007
- 2022






VEREINE IM RAMPENLICHT.

BEITRAG VORSCHLAGEN UND VEREINSLEBEN SICHTBAR MACHEN

Jeder Verein, jede Institution und jede Einrichtung hat eine einzigartige Geschichte zu erzählen, eigene Ziele zu verfolgen und eine besondere Leidenschaft zu leben. Gemeinde24 bietet durch die neue Funktion „Beitrag vorschlagen“ die ideale Plattform, um diese Geschichten, Ziele und Leidenschaften mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde zu teilen.

Das Vorschlagen von Inhalten ermöglicht Vereinen:

- ✓ **Größere Sichtbarkeit und Reichweite**
- ✓ **Kostenlose Werbung z.B. bei Events**
- ✓ **Direkte Interaktion mit Gemeinde**
- ✓ **Teilnahme an einer aktiven Gemeindeplattform**



EINE PLATTFORM FÜR JEDE GELEGENHEIT.

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN.

Berichte über kulturelle Events wie Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, die von lokalen Künstlern oder Vereinen organisiert werden.

SPORTLICHE AKTIVITÄTEN.

Informieren Sie über bevorstehende Sportveranstaltungen oder Ergebnissen von Wettkämpfen, Lauftreffs, Fitnesskursen oder gemeinschaftlichen Fahrradtouren, die von Sportvereinen organisiert werden.

MITGLIEDER GEWINNEN.

Einsatzorganisationen (z.B. die Freiwillige Feuerwehr) lebt von Mitgliedern. Nutzen Sie Gemeinde24 um neue Mitglieder für Ihren Verein zu gewinnen.

WORKSHOPS UND SEMINARE.

Berichte über Schulungen oder Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschiedenen Themen wie Gesundheit, berufliche Entwicklung, Umweltschutz etc...

GEMEINSCHAFTSPROJEKTE UND INITIATIVEN.

Informieren Sie z.B. über gemeinnützige Projekte, Spendenübergaben, Wohltätigkeitsaktionen, Kleidersammlungen, Umweltschutzaktionen oder gemeinsame Aktivitäten zur Verbesserung des öffentlichen Raums.

FEIERN UND JUBILÄEN.

Berichten Sie über Ehrungen, besondere Feiern oder Danksagungen.